

MICHAEL LIMBERG

HERMANN - HESSE - LITERATUR

22. JAHRGANG 2015

A handwritten signature in black ink, reading 'H Hesse', with a stylized initial 'H'.

Alle Rechte vorbehalten

Düsseldorf 2016

Die Jahresverzeichnisse der Hermann-Hesse-Literatur wurden 1964 von Dr. Martin Pfeifer begründet. Sie enthalten die im angegebenen Kalenderjahr veröffentlichten und mir bekannt gewordenen Publikationen von und über Hermann Hesse, nennen aber auch solche aus zurückliegenden Jahren, sofern sie vorher noch nicht erfasst waren. Mein Dank gilt allen, die mich durch Zusendung von Materialien und durch Informationen bei dieser Arbeit unterstützt haben.

INHALT

DAS WERK VON HERMANN HESSE

Romane, Erzählungen, Betrachtungen.....	
Briefe.....	
Gedichte.....	
Aquarelle, Zeichnungen.....	
Übersetzungen.....	

LITERATUR ÜBER HERMANN HESSE

Archive, Museen, Gesellschaften.....	
Gesamtdarstellungen.....	
Literaturgeschichten und Lexika.....	
Bibliographien.....	
Zur Rezeption.....	
Würdigungen.....	
Über Werke.....	
Über Sachverhalte.....	
Über Personen.....	
Über Orte, Länder, Landschaften.....	
Über Sekundärliteratur.....	
Verfilmungen.....	
Hesse in Lebensbeschreibungen und Tagebüchern.....	
Briefe an und über Hesse.....	
Ausstellungen.....	
Über Ausstellungen.....	
Veranstaltungen.....	
Über Veranstaltungen.....	
Filme über Hesse.....	
Tonträger / Elektronische Medien.....	
Hesse im Rundfunk / Fernsehen.....	
Photos.....	
Calwer Hermann-Hesse-Stiftung.....	
Auktionen, Antiquariate.....	
Verschiedenes.....	
Studienreisen.....	
Mitteilungen.....	

DAS WERK VON HERMANN HESSE

ROMANE, ERZÄHLUNGEN, BETRACHTUNGEN

001. Ausgewählte Werke. Darmstadt: Lambert Schneider 2015. 3410 S. in 6 Teilen.
002. Bäume (aus: Wanderung) Teildruck: Qué nos enseñan los árboles sobre la vida y la permanencia, según Hermann Hesse. In: www.elciudadano.cl v. 26.12.2015.
<http://www.elciudadano.cl/2015/12/26/244190/que-nos-ensenan-los-arboles-sobre-la-vida-y-la-permanencia-segun-hermann-hesse/>
003. Freude am Garten. Hrsg. v. Volker Michels. Berlin: Insel Verlag 2015. 1. Aufl., 240 S. (insel taschenbuch; 4371).
004. Ganz schön Hesse! Weisheiten für entspannte Momente. München: ars edition 2015. Tischaufsteller mit Ringbindung. 108 S. 15,5 x 15 cm.
005. In Weihnachtszeiten. Betrachtungen, Gedichte und Aquarelle des Verfassers. Ausgew. u. mit e. Nachwort von Volker Michels. Berlin: Insel 2015. 118 S. (insel taschenbuch; 4404)
006. Phantastische Bücher. Wiedergabe des Faksimiles aus „Vossische Zeitung“ v. 9.9.1919. In: 199/2015, S. 157-159.
007. Piktors Verwandlungen. (Auszüge). In: Engel Wege, Heft 2/2015, S. 23-27.
008. Wanderung. Aufzeichnungen mit farbigen Bildern des Verfassers. 1. Aufl. Berlin: Insel Verlag 2015. 94 S. (Insel-Bücherei; 1403)

BRIEFE

009. „Eine Bresche ins Dunkel der Zeit!“ Die Briefe. Band 3, 1916-1923. Hrsg. v. Volker Michels. Berlin: Suhrkamp 2015. 668 S.

*

010. Max Herrmann-Neiße. Brief o.D. [etwa Anfang Mai 1933]. In: Max Herrmann-Neiße. Briefe. Ausgabe in 2 Bänden. Hrsg. von Klaus Völker und Michael Prinz. – Berlin: Verbrecher-Verlag 2012. Band 2, 1929-1940. 1089 S.; 362.
Hesse dankt für die Rezension von *Kleine Welt* in der *Literarischen Welt* v. 5.5.1933. Schickt ihm als Gegengruß sein Gedicht *Absage* sowie ein weiteres. Lädt H-N zu einem Besuch ein. „Vermutlich geht diese Zeit über uns weg und ist für den Moment stärker. Zweimal im Leben so große Zeilen zu ertragen, ist wohl zu schwer, aber das, was wir meinen und wofür wir leben, wird bestehen, auch wenn das Theater von heute verklungen und das Blut verbraucht ist.“
011. Robert Neumann. Postkarte, 2.7.1955. In: 200/2015, S. 679.
Hesse u. Ninon hätten Abend für Abend Neumanns großes Judenepos gelesen.
- 011a. Romain Rolland, Brief, 4.8.1917. In: 243/2015, S. 105.
Auch in: Hesse, *Gesammelte Briefe 1*, S. 358.

GEDICHTE

012. Über schiefen Kreuzen Efeu hang (Ländlicher Friedhof). In: Lob des Landlebens in Bildern und Texten. Hrsg. v. Miriam Kronstädter u. Hans-Joachim Simm. Stuttgart: Reclam 2015. 192 S.; S. 43.
013. Vom Baum des Lebens fällt (Vergänglichkeit). In: Altershalber. Gedichte aus acht Jahrhunderten. Hrsg. v. Henriette Herwig u. Helmut Zwanger. Tübingen: Klöpfer & Meyer 2015. 384 S.; S. 125.
014. Wie jede Blüte welkt und jede Jugend (Stufen). In: Altershalber. Gedichte aus acht Jahrhunderten. Hrsg. v. Henriette Herwig u. Helmut Zwanger. Tübingen: Klöpfer & Meyer 2015. 384 S.; S. 126.

AQUARELLE, ZEICHNUNGEN

015. Hermann Hesse. Kalender 2016. Mit dreizehn Aquarellen und Scherzgedichten. Berlin: Suhrkamp 2015. 14 S.
016. Calendarium 2016. Bäume. Berlin: Insel Verlag 2015.
017. Insel-Kalender für das Jahr 2016. Hrsg. v. Volker Michels. Berlin: Insel Verlag 2015. 1. Aufl. 160 S. (insel taschenbuch; 4395)
018. Hermann Hesse: Kunst-Einsteckkalender 2016. Stuttgart: Emil Fink Verlag 2015. 12 S.: 12 farb. Ill.

ÜBERSETZUNGEN

BULGARISCH

019. Sidcharta. Ü: Ljubomir Iliev. Sofia: Fama+ 2014. 176 S.

ENGLISCH

020. In the old sun. Ü: A.I. du P. Coleman. Claremont, CA: Coyote Canyon Press 2014. 98 S. – [In der alten Sonne]

ESTNISCH

021. Lapsehing - Klein ja Wagner - Klingsori viimane suvi - Nürnbergi reis. Ü: Mati Sirkel [et al.]. Tallinn: Eesti Raamat [2011]. 205 S.; Portr.; (Nobeli laureaat) – [Kinderseele ; Klein und Wagner ; Klingsors letzter Sommer ; Die Nürnberger Reise]

FRANZÖSISCH

022. Contes. Ü: Nicolas Waquet. Paris: Ed. Payot & Rivages 2015. 192 S. (Rivages poche; 847. – [Märchen und Legenden])

023. François d'Assise. Mit einem Essay von Fritz Wagner. Paris: Salvator 2015. 176 S.
024. Une bibliothèque idéale. Ü: Nicolas Waquet. Vorwort: Nicolas Waquet. Paris: Ed. Payot & Rivages 2012. 144 S. (Rivages Poche; 763)

ITALIENISCH

025. In giardino. Nachwort v. Volker Michels. Ü: Roberto Carifi, Barbara Griffini, Maria Grazia Galli. Parma: U. Guanda 2015. 149 S., ill. (Piccola biblioteca Guanda) – [Im Garten]

LITAUISCH

026. Stepių vilkas. Ü: Zita Mažeikaitė. Vilnius: Alma Littera 2014. 212 S. (Pegaso koleccija) – [Der Steppenwolf]

SCHWEDISCH

027. Gertrud. Ü: Hans Blomqvist, Erik Ågren. Lund: Bakhåll 2015. 204 S.
028. Knulp. Ü: Erik Ågren. Lund: Bakhåll 2009. 123 S.

SLOWAKISCH

029. Am Weg. Frühe Erzählungen / Na ceste. Ü: Danica Jančáryová. 1. Aufl. Bratislava: Petrus 2015. 189 S., ill. (Edícia Torquis; 8) Text dt. und slowak.

SPANISCH

030. Cuentos de amor. Ü: Ester Capdevila. Barcelona: Destino 2015. 111 S. – [Liebesgeschichten]
031. Cuentos maravillosos. Barcelona [etc.]: Edhasa 2012. 182 S., ill. (Pocket Edhasa; 99) (1. Aufl. 1993) – [Märchen]

UNGARISCH

032. A puszta farkas. Ü: Géza Horváth, Budapest: Helikon Kiado 2015. 180 S. – [Der Steppenwolf]
033. Narziss és Goldmund. Ü: József Gáli. Budapest: Helikon 2014. 400 S.
034. Örök változás. Ü: Géza Horváth, Budapest: Helikon Kiado 2015. 98 S. – [Leben ist Werden. Gedanken aus seinen Werken und Briefen. Jugend und Alter, Schule, Erziehung und Bildung, Auf den Einzelnen kommt es an]
035. Szeretni boldogság - Elmélkedések szeretetről, boldogságról, humorról és zenéről. Ü: Géza Horváth. Budapest: Helikon 2014. 128 S. – [Lieben, das ist Glück. Gedanken aus seinen Werken und Briefen. Liebe, Glück, Humor und Musik. Hg. v. Volker Michels]

LITERATUR ÜBER HERMANN HESSE

ARCHIVE, MUSEEN, GESELLSCHAFTEN

HERMANN-HESSE-HÖRI-MUSEUM

036. Ganter, Patrick Hesse und seine scheinbare Idylle. Wiedereröffnung des Höri-Museums am 15. März. Neue Ausstellung soll ab Mai zu sehen sein. In: www.suedkurier.de v. 26.2.2015.
037. (anonym): Hesses erste „Berufswerkstatt“: Dauerausstellung in Gaienhofen wird wiedereröffnet. In: www.pz-news.de (Pforzheimer Zeitung) v. 28.5.2015.
038. (anonym): Neue Ausstellung im Hesse Museum. In: www.suedkurier.de v. 28.5.2015.
039. dpa: Museum zeigt Hesses Leben am Bodensee. In: Schwarzwälder Bote v. 11.6.2015, S. 26. – Unter d. Titel: Hermann Hesses Leben am Bodensee. In: Badische-Zeitung.de v. 11.6.2015, unter dem Titel: Neue Ausstellung zeigt Hermann Hesses Leben am Bodensee. In: focus.de v. 10.6.2015.
040. Lucht, Torsten: Zeitgemäße Konzeption für Hesse-Museum. Wiedereröffnung des Hermann-Hesse-Museums. Festakt im Regen mit rund 250 Besuchern. In: www.suedkurier.de v.16.6.2016.
041. Schaefer, Dorothee L.: Lebendiges Bild eines Schriftstellerlebens Neue Dauerausstellung zu Hermann Hesse in Gaienhofen überrascht mit pfiffigen Einfällen. In: Schwäbische Zeitung v. 18.6.2015, S. 11 u. www.schwaebische.de v. 17.6.2015.
042. Lucht, Torsten: Da lohnt sich der Museumsbesuch. Museen funktionieren so oder so. Das Spektrum didaktischer Möglichkeiten ist in Gaienhofen auf der Höri mustergültig abgebildet. In: suedkurier.de v. 30.6.2015.
043. Halter, Martin: Raus aus der Ofenbehaglichkeit. Umwege eines Nomaden: In Gaienhofen am Bodensee, wo Hermann Hesse erste Zuflucht als Schriftsteller fand, ist ein Museum zu Leben und Werk entstanden. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung v. 10.7.2015.
044. Schulte, Bettina: „Erste legitime Werkstatt meines Berufs“ Literarische Museen in Baden-Württemberg: In Gaienhofen auf der Höri wird zweimal des Dichters Hermann Hesses gedacht. In: Badische Zeitung v. 29.8.2015.
045. HGF: Hesses erste Werkstatt war auch Zuflucht einer Ehe. In: www.swp.de v. 8.9.2015.
<http://www.swp.de/3414916>
046. Kopitzki, Siegmund: „Erste legitime Werkstatt meines Berufs“. Das Hesse-Museum in Gaienhofen auf der Höri in neuem Glanz. Die Dauerausstellung gibt Auskunft über Leben und Werk des Schriftstellers. In: www.suedkurier.de v. 23.9.2015.

INTERNATIONALE HERMANN-HESSE-GESELLSCHAFT, CALW

047. Hermann-Hesse-Jahrbuch. Band 7. Hrsg. von Mauro Ponzi in Zusammenarbeit mit Michael Limberg im Auftrag der Internationalen Hermann-Hesse-Gesellschaft. Würzburg: Königshausen & Neumann 2015. 139 S.
Die Beiträge sind einzeln verzeichnet.
048. Dittus, Hans-Martin, Mitteilungen aus der Gesellschaft. In: 047/2015, S. 137f.
049. (anonym): Hesse-Gesellschaft zieht Bilanz. In: Schwarzwälder Bote v. 6.5.2015.
050. Bausch, Bettina: Bei Hesse-Gesellschaft ist eine Ära zu Ende gegangen. Karl-Josef Kuschel folgt ehemaligem baden-württembergischen Wissenschaftsminister Klaus von Trotha nach. In: Schwarzwälder Bote v. 11.5.2015.

MUSEO HERMANN HESSE, MONTAGNOLA

051. Jahresprogramm / Programma annuale 2015. 21 x 13,8 (69) cm.
052. uj: Immer wieder viel Neues in Montagnola. In: Tessiner Zeitung v. 13.2.2015.
053. (anonym): Das geliebte Tessin des Literaten Hermann Hesse. In: Tessiner Zeitung v. 31.7.2015, S. 20.

*

054. (anonym): Mario Botta soccorre Hermann Hesse. Il noto architetto ha ideato un'inedito progetto di raccolta fondi per sostenere il museo dedicato allo scrittore. In: Corriere del Ticino v. 21.11.2015.
055. (anonym): Museo Hermann Hesse, una raccolta fondi un po' diversa. In: www.tio.ch (ticino online)v. 23.11.2015.
056. Baltisberger, Marianne: Ein ausgewählter Kreis an „Glasperlenspielern“. Der bekannte Tessiner Architekt Mario Botta hilft mit 13 Original-Zeichnungen auf Büttenpapier bei der Finanzierung des Museums Hermann Hesse in Montagnola. In: Tessiner Zeitung v. 27.11.2015, S. 9.
057. Grass, Alexander: Ein Architekt, 13 Mäzene und ein gerettetes Museum. Das Museum Hermann Hesse in Montagnola zählt bis zu 20'000 Besucher im Jahr. Und dennoch verzeichnete das Museum ein Defizit – es drohte die Schliessung. Dann kam der Tessiner Stararchitekt Mario Botta ins Spiel. In: www.srf.ch v. 24.11.2015.
Der Gönnerkreis des Hesse Museums, «Die Glasperlenspieler», hat sich verpflichtet, zusammen mit jährlich 130'000 Franken das Defizit des Museums zu decken. Jeder Glasperlenspieler erhält dafür eine stattliche Ölkreidezeichnung von Mario Botta. Es ist jeweils eine Variation zu Baumstrünken und Ästen. Zu den 13 Glasperlenspielern zählen drei Stiftungen und zehn Personen. Sieben kommen aus dem Tessin.

GESAMTDARSTELLUNGEN

058. Bondy, Gabriele: Hermann Hesse – Ich wollte entweder ein Dichter oder gar nichts sein. Radio Bayern 2, 19.5.2015, 9:30-9:50. Typoskript, 13 S.
<http://www.br.de/radio/bayern2/service/manuskripte/manuskripte-radiowissen-2848.html>

059. Ponzi, Mauro / Padularosa, Daniela (Hrsg.): L'Unità dietro la molteplicità. Hermann Hesse: un autore per un mondo in crisi? Rom: Lithos Editrice 2015. 172 S.
(ISBN: 88-97414-83-4) Beiträge der gleichnamigen Tagung in Rom am 9.11.2012. Die Beiträge sind einzeln verzeichnet.
060. Reetz, Bärbel: Las mujeres de Hermann Hesse. Ü: Marina Widmer. 1. Aufl. Barcelona: Circe Ediciones 2013. 494 S.
Spanische Übersetzung von *Hesses Frauen*, Berlin: Insel 2012.
061. Reetz, Bärbel: Hesses Frauen. Ü: Isop Kim. Seoul: Jaeum & Moeum 2014. 563 S. (In koreanischer Sprache.)
062. Zeller, Bernhard: Hermann Hesse. The classic biography. Ü: Mark Hollebhone. London [etc.]: P. Owen 2014. 166 S., [16] S. Taf. – [Hermann Hesse in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten]

LITERATURGESCHICHTEN UND LEXIKA

063. Ziolkowski, Theodore: Hesse, Hermann. In: Encyclopedia of the Bible and Its Reception. Hrsg. v. Allison, Jr., Dale C. / Helmer, Christine / Schröter, Jens / Römer, Thomas Chr. / Seow, Choon-Leong / Walfish, Barry Dov / Ziolkowski, Eric. Bd. 10. Berlin/Boston: De Gruyter 2014, S. 1f.

BIBLIOGRAPHIEN

064. Limberg, Michael: Hermann-Hesse-Literatur. 21. Jahrgang, 2014. (40591) Düsseldorf (Dechenweg 1): M. Limberg, 2014. 60 S., Din A 5, (Typoskript xerokop.).

ZUR REZEPTION

065. (anonym): Hermann Hesse's book introduced in Hue. In: Viêt Nam News (vietnam-news.vn) v. 12.5.2015.
Über die Vorstellung der Übersetzung von *Iris* (Huê tim) in Hue.
066. (anonym): Yerevan Bestseller 3/28: Hermann Hesse's „Steppenwolf“ back on Bestseller Books List. In: <http://armenpress.am> v. 4.9.2015.
Hesses Steppenwolf belegt den 3. Platz einer armenischen Bestsellerliste.
<http://armenpress.am/eng/news/817441/yerevan-bestseller-3/28-hermann-hesse%E2%80%99s-steppenwolf-back-on-bestseller-books-list.html>
067. (anonym): Angeber-Wissen im Twitter-Format. Klassiker der Weltliteratur in 140 Zeichen erklärt. Eine Twitter-Nachricht hat höchstens 140 Zeichen, ein Wälzer wie Goethes Faust oder Dantes „Göttliche Komödie“ dagegen deutlich mehr. Oliver Kuhn erklärt in seinem Buch „Alles, was man Wissen muss in 140 Zeichen“ Klassiker der Weltliteratur in Twitter-Länge! In: Bild.de v. 17.10.2015.
Hesse, *Der Steppenwolf*: „Harry Haller lebt im Konflikt zwischen bürgerlicher Anpasstheit

und Sozialkritik. Er löst diesen Konflikt schließlich mit Humor.“

068. Hellmuth Karaseks Vermächtnis. Seinen letzten Text schrieb er für BILD. 25 Bücher auf Deutsch, die jeder gelesen haben sollte. In: www.bild.de v. 30.9.2015.
7. *Der Steppenwolf* – Hermann Hesse: „Das Buch, ein Kultbuch mehrerer Jugendgenerationen, handelt von einem Ausbruchversuch aus der bürgerlichen Welt. Einflussreichstes Buch des Nobelpreisträgers.“
069. Kniep, Uli: Udo Lindenberg: Hesse war für mich Orientierung. In: Deutschlandfunk.de v. 14.7.2015.
070. Michels, Volker: „Ciò che conta è l'individuo!“ L'attualità di Hermann Hesse. [„Auf den Einzelnen kommt es an!“ Zur Aktualität von Hermann Hesse] In: 059//2015, S. 11-28.
071. Poenaru, Vasile V.: Heine, Hesse und Goethe. Ein deutsches Trio für Toronto. In: *Lichtungen. Zeitschrift für Literatur, Kunst und Zeitkritik*, 36, 2015, Heft 141, S. 152-156.
072. [Rothmann, Ralf:] „Wo kein Selbstzweifel ist, da ist Stillstand.“ Ralf Rothmanns Protagonisten stehen oft abseits, beobachten das Leben der anderen mit einer seltenen Mischung aus Abstand und Mitgefühl. Eine Position, die der Schriftsteller aus seiner Kindheit und Jugend kennt. In: *Psychologie heute*, Januar 2014, S. 76-80; über Hesse: S. 79.
„Und als ich dann in der Jugend das erste Mal Hermann Hesse las, war ich so angerührt, dass in mir dieser ganz naive Impuls entstand: So etwas möchte ich auf meine Weise auch machen. [...] Ich habe in der Kindheit und in der Jugend nie verstanden, warum alle Menschen um mich herum so auftraten, als hätten sie nie Zweifel, weder an sich noch an den Umständen. Hesse war da anders: Er hat permanent an sich gearbeitet, jede Seelenregung hinterfragt und gefordert, dass man sich weiterentwickelt, der Sehnsucht folgt, die nie zu Ende geht. Das fand ich ermutigend...“

WÜRDIGUNGEN

073. (anonym): 10 frases célebres para recordar a Hermann Hesse. In: *Universia Mexico* v. 2.7.2015.
<http://noticias.universia.net.mx/cultura/noticia/2015/07/02/1127601/10-frases-celebres-recordar-hermann-hesse.html>
074. Berthold, Heinz: Hermann Hesse. In: *Rote Revue. Sozialistische Monatsschrift*, Bd. 16, 1936-37, Heft 10, S. 318-323.
Würdigung zum 60. Geburtstag 1937. – Nicht bei: Waibler, Bareiss, Below.
<http://retro.seals.ch/digbib/view?pid=r0r-001:1936-1937:16::618>.
075. Löpfe, Erika: Hermann Hesse. *Schweizerische Lehrerinnenzeitung*, Bd. 66, 1961/62, Heft 12, S. 295-297.
Nachruf. – Nicht bei: Waibler, Bareiss, Below
<http://retro.seals.ch/digbib/view?pid=sle-001:1961-1962:66::191>
076. Miranda Bello, Rafael: Hermann Hesse, un Nobel solitario. Hoy se cumplen 53 años de la muerte del poeta y escritor alemán, autor de novelas como *Demian* y *El lobo estepario*. In: www.excelsior.com.mx v. 9.8.2015.
www.excelsior.com.mx/expresiones/2015/08/09/1039187
077. Welzel, Edgar: Hermann Hesse: o guru dos hippies. In: *Bula revista* v. 6.2.2013.
Letzter Seitenaufruf: 16.12.2015.

ÜBER WERKE

BILDERBUCH

078. Wiegand, Heinrich: Ein Bilderbuch. (1926) In: Heinrich Wiegand. Am schmalen Rande eines wüsten Abgrunds. Gesammelte Publizistik 1924–1933. Hrsg. v. Klaus Pezold. Leipzig: Lehmann 2012, 429 S.; S. 28f.

FRÜHWERK

079. Wagner, Eric Paul: „the Lonely Romantic”: Nature, education, and cultural pessimism in the early works of Hermann Hesse. Master Thesis, University of Wisconsin Madison, Department of History 2015. 149 S.
 Chap.1: Neo-romanticism, longing for nature, and *Peter Camenzind*
 Chap. 2: Education, generational conflict, and *Beneath the Wheel*
 Chap. 3: Fin de siècle cultural pessimism and degeneration in *Gertrude* and *Rosshalde*
 Epilogue: Hesse and the Great War
<http://etd.lsu.edu/docs/available/etd-02192015-182651/>

DAS GLASPERLENSPIEL

080. Cornils, Ingo: Tra mito e utopia. Hermann Hesse: la ricerca di un punto finale dell'esistenza. [Zwischen Mythos und Utopie. Hermann Hesses Suche nach dem Endpunkt des Seins] In: 059/2015, S. 119-144 .
081. Franz, Michael: „Die marxistischen Klassiker sind keine Kirchenväter“. Die Zeichenspiele des Philosophen Georg Klaus. In: Weimarer Beiträge. Zeitschrift für Literaturwissenschaft, Ästhetik und Kulturwissenschaften. Jg. 59, Nr. 2, 2013, S. 204-223: S. 220 f.: *Das Glasperlenspiel als Paradigma*.
082. Kermani, Navid: Apologie des Glasperlenspiels. Über die Bewahrung der Kultur trotz ihres Untergangs. In: Akzente, 61, 2014, Heft 2, S. 97-115.
083. Leopoldo, Raphael Novaresi: Nos meandros da ficção e da realidade: alguns aspectos comuns entre castálicos e beneditinos em *O Jogo das Contas de Vidro*. In: TeoLiterária. Revista Brasileira de Literaturas e Teologias, V.2, N.3, 2012, S. 183-199.
<http://revistas.pucsp.br/index.php/teoliteraria/article/view/22927/16595>.
 Abstract: „This paper aims at making clear the striking similarity managed by Hermann Hesse in *The glass bead game* in the making of a fictional secular institution, which can be called the Castalian Order, and in the literary portrayal of another one, existing at the faithful non-literary reality, the Benedictine Order. In order to achieve such goal, we will expose both congregations as they are presented by the novel's narrator, while we focus on sparse characteristics along the story [...].”

DEMIAN

084. Buechler, Ralph W.: From Demian to Steppenwolf: Hermann Hesse's Attempts at Rebellion. In: Wright, Will; Kaplan, Steven (Hrsg.): The Image of the Rebel. Pueblo, CO; Colorado State University 2015. 173 S.; S. 71-73. (Proceedings of the 2015 Conference of the Society for the Interdisciplinary Study of Social Imagery.
085. Cambi, Fabrizio: „Ma eroe è solo chi trova il coraggio di realizzare il suo destino“ „Demian“ e l'aporia del soggetto fra affermazione e dissoluzione In: 059//2015, S. 31-40.
086. Klein, Christian: Individualisierung als Programm: Hesses Demian. In: Ders.: Kultbücher. Theoretische Zugänge und exemplarische Analysen. Göttingen: Wallstein 2014. 384 S.; S.173-213.
087. Kuhlemeier, Florence: Apollinisch und Dionysisch. Ursprung, Anwendung und Paarung der Kunsttriebe in der Literatur. Universität Utrecht, Masterarbeit 2008, 68 S. (<http://dspace.library.uu.nl:8080/handle/1874/27285>)
Die Verfasserin vertritt die Hypothese, dass in der Literatur Hermann Hesses – besonders in *Demian* und *Steppenwolf* – die von Nietzsche und Wagner aufgestellten Gegensätze „dionysisch und apollinisch“ als unzertrennliche Einheit aufgefasst werden. Sie geht davon aus, dass sich die Kunsttriebe gegenseitig bedingen, und dass nicht ein Trieb dem anderen vorgezogen werden kann.
088. Kyhn, Anna Sif (et al.): Kan man skrive sig frem til erkendelse? [Kommt man durch Schreiben zur Erkenntnis?] Semesterarbeit (Projektrapport): Roskilde University 2014. 124 S.
<http://rudar.ruc.dk/bitstream/1800/18371/1/Kan%20man%20skrive%20sig%20frem%20til%20erkendelse%3f.pdf>
The project examines the question: Is it possible to write one's way to cognition? We are examining how two different authors – Hermann Hesse (*Demian*) and Aksel Sandemose (*En flygtning krydser sit spor*) – write what might seem like biographical works in order to reflect upon their own lives and thereby maybe understand themselves better.
It is interesting how the authors seek to understand what made them who they are. In order to do so, they both look back upon their childhood to examine what influenced and shaped them. Our analysis works with psychoanalysis (Jung and Adler) and the interpretation of the experiences of the childhood. Furthermore, we have analyzed the historical context of the time in which the books were written in order to understand the main currents of the inter-war period. [...] *Aus dem Abstract.*
089. Reitter, Paul: A special path. Hermann Hesse. Demian. Translated by Damion Searles. Penguin Classics. In: The Times Literary Supplement v. 11.7.2014.
090. Vilella, Eduard: Beatrice en *Demian* de Hermann Hesse. In: Cuadernos de Filología Italiana, 2007, Vol. 14, S. 231-242.

DER GEHEIMNISVOLLE BERG

157. Chovanec, Kathrin: Bergsteigen zwischen Sinnsuche und Haltlosigkeit. Der Alpinismus der Jahrhundertwende in Hermann Hesses *In den Felsen* und *Der geheimnisvolle Berg*. In: Bartl, Andrea und Ebert, Nils (Hrsg.): Der andere Blick der Literatur. Perspektiven auf die literarische Wahrnehmung der Wirklichkeit. Würzburg: Königshausen & Neumann 2014. 538 S.; S. 359-376.

DER STEPPENWOLF

084. Buechler, Ralph W.: From Demian to Steppenwolf: Hermann Hesse's Attempts at Rebellion. In: Wright, Will; Kaplan, Steven (Hrsg.): The Image of the Rebel. Pueblo, CO; Colorado State University 2015. 173 S.; S. 71-73. (Proceedings of the 2015 Conference of the Society for the Interdisciplinary Study of Social Imagery.
091. Cantzen, Rolf: Hermann Hesse – Der Steppenwolf. Radio Bayern 2, 19.5.2015, 9:05-9:30.
<http://www.br.de/radio/bayern2/service/manuskripte/manuskripte-radiowissen-2846.html>
092. Kosecki, Krzysztof: Hermann Hesse's *Steppenwolf* as a Modern Gothic Tale: A Cognitive Poetic Perspective. In: Lowczanin, Agnieszka / Wisniewska, Dorota (Hrsg.): All that Gothic. Reihe: Dis/Continuities - Band 4. Frankfurt/M. [u.a.]: Peter Lang 2014. 286 S.; S. 96-109.
093. Kosecki, Krzysztof: Mass Culture as Excess in José Ortega y Gasset's *The Revolt of the Masses* and Hermann Hesse's *Steppenwolf*. In: Wolny, Ryszard W. / Nicieja, Stankomir (Hrsg.): Poisoned Cornucopia. Excess, Intemperance and Overabundance across Cultures and Literatures. Reihe: Silesian Studies in Anglophone Cultures and Literatures - Band 3. Frankfurt/M. [u.a.]: Peter Lang 2014. 341 S.; S. 169-178.
087. Kuhlemeier, Florence: Apollinisch und Dionysisch. Ursprung, Anwendung und Paarung der Kunsttriebe in der Literatur. Universität Utrecht, Masterarbeit 2008, 68 S.
<http://dspace.library.uu.nl:8080/handle/1874/27285>.
Die Verfasserin vertritt die Hypothese, dass in der Literatur Hermann Hesses – besonders in Demian und Steppenwolf – die von Nietzsche und Wagner aufgestellten Gegensätze „dionysisch und apollinisch“ als unzertrennliche Einheit aufgefasst werden. Sie geht davon aus, dass sich die Kunsttriebe gegenseitig bedingen, und dass nicht ein Trieb dem anderen vorgezogen werden kann.
094. Müller, Lothar: Wahre Lügen. Fünf große Romane der Weltliteratur. In: Süddeutsche Zeitung v. 16.1.2015.
095. Önel, Derya: Oğuz Atay'ın Tutunamayanlar'ından Hermann Hesse'nin Bozkirkurdu'na [Von Oğuz Atays Werk „Die Haltlosen“ bis zu Hermann Hesses Roman „Der Steppenwolf“]. In: <https://gaiadergi.com> v. 12.11.2015
[https://gaiadergi.com/oguz-atayin-tutunamayanlarindan-hermann-hessenin-bozkirkurduna/Oguz-Atay-\(1934-1977\)-war-ein-tuerkischer-Schriftsteller](https://gaiadergi.com/oguz-atayin-tutunamayanlarindan-hermann-hessenin-bozkirkurduna/Oguz-Atay-(1934-1977)-war-ein-tuerkischer-Schriftsteller).
096. Sirůček, Jiří: Die von Nietzsche inspirierte Zivilisationskritik in Hermann Hesses Roman ‚Der Steppenwolf‘. In: Lachout, Martin (Hrsg.): Quo vadis Fremdsprachendidaktik? Zu neuen Perspektiven des Fremdsprachenunterrichts. Hamburg: Kovač; 2013. 307 S.; S. 271-277. (Schriftenreihe Lingua: Fremdsprachenunterricht in Forschung und Praxis; 25)
097. Sirůček, Jiří; Bednaříková, Soňa; Bubeníčková, Kristýna: Johann Wolfgang Goethes *Faust. Der Tragödie erster Teil* und Hermann Hesses Roman *Der Steppenwolf*: Ein Vergleich. In: Knipf-Komlósi, Elisabeth (ed. and foreword); Öhl, Peter (ed. and foreword); Péteri, Attila (ed. and foreword); Rada, Roberta V. (ed. and foreword); Dynamik der Sprache(n) und der Disziplinen. Budapest, Hungary; ELTE; 2013. 414 S.; S. 409-414. (Budapester Beiträge zur Germanistik: Schriftenreihe des Germanistischen Instituts der Loránd-Eötvös-Universität (Budapester Beiträge zur Germanistik: Schriftenreihe des Germanistischen Instituts der Loránd-Eötvös-Universität); 70)

098. Waszak, Tomasz: Kein Ende: zur Dialektik des Ende-Begriffs am Beispiel literarischer antiapokalyptischer Szenarios. In: Jachimowicz, Aneta (Hrsg.): *Imaginationen des Endes*. Frankfurt a.M.: Lang-Ed. 2015 (Warschauer Studien zur Kultur- und Literaturwissenschaft; 6), 484 S.; S. 393-409: über Hesse: 3. *Der Steppenwolf* – Das Ende wird zurückgewiesen, S. 401-404.

DIE MORGENLANDFAHRT

099. Dunker, Axel: Orientalismus in der Literatur des 20. Jahrhunderts. Am Beispiel von Hugo von Hofmannsthal, Gottfried Benn, Franz Kafka, Friedrich Glauser, Hermann Hesse, Arno Schmidt und Hubert Fichte. In: Gabriele Dürbeck / Axel Dunker (Hgg.): *Postkoloniale Germanistik. Bestandsaufnahme, theoretische Perspektiven, Lektüren*. Bielefeld: Aisthesis 2014. 670 S.; S. 303-306: Hermann Hesse: Die Morgenlandfahrt.
100. Wiegand, Heinrich: Hermann Hesses Morgenlandfahrt (1932). In: Heinrich Wiegand. *Am schmalen Rande eines wüsten Abgrunds. Gesammelte Publizistik 1924–1933*. Hrsg. v. Klaus Pezold. Leipzig: Lehmanns 2012, 429 S.; S. 296-301.

DIE NÜRNBERGER REISE

101. Wiegand, Heinrich: Die Nürnberger Reise. (1928) In: Heinrich Wiegand. *Am schmalen Rande eines wüsten Abgrunds. Gesammelte Publizistik 1924–1933*. Hrsg. v. Klaus Pezold. Leipzig: Lehmanns 2012, 429 S.; S. 65-67.

DIESSEITS

102. Wiegand, Heinrich: Hermann Hesses „Diesseits“. (1930) In: Heinrich Wiegand. *Am schmalen Rande eines wüsten Abgrunds. Gesammelte Publizistik 1924–1933*. Hrsg. v. Klaus Pezold. Leipzig: Lehmanns 2012, 429 S.; S. 220-222.

FRANZ VON ASSISI / FRANÇOIS D'ASSISE

103. Greiner, Dominique: La vénération de Hermann Hesse pour saint François. In: <http://livre-religion.blogs.la-croix.com> v. 21.12.2015.
<http://livre-religion.blogs.la-croix.com/saint-francois-la-veneration-de-hermann-hesse-pour-saint-francois/2015/12/21/>

GERTRUD

104. Holmberg, Benny: Litteratur: Hermann Hesse – Gertrud. Triangeldrama i nyöversättning. Ett musikaliskt anfäktat kärleksdrama med vackert klingande känslosymboler och sorgsna grundackord i moll. In: <http://tidningenkulturen.se> v. 9.12.2015.
Über die im Verlag Bakhåll erschienene schwedische Übersetzung von *Gertrud*.

HERMANN LAUSCHER

105. Wiegand, Heinrich: Kennen Sie Hermann Lauscher? (1933). In: Heinrich Wiegand. *Am schmalen Rande eines wüsten Abgrunds*. Gesammelte Publizistik 1924–1933. Hrsg. v. Klaus Pezold. Leipzig: Lehmann 2012, 429 S.; S. 351f.

IN DEN FELSEN

157. Chovanec, Kathrin: Bergsteigen zwischen Sinnsuche und Haltlosigkeit. Der Alpinismus der Jahrhundertwende in Hermann Hesses *In den Felsen* und *Der geheimnisvolle Berg*. In: Bartl, Andrea und Ebert, Nils (Hrsg.): *Der andere Blick der Literatur. Perspektiven auf die literarische Wahrnehmung der Wirklichkeit*. Würzburg: Königshausen & Neumann 2014. 538 S.; S. 359-376.

KLEIN UND WAGNER

106. Meier, Christian J.: Hesses Novelle „Klein und Wagner“. Fragestellungen aus Sicht einer psychoanalytischen Literaturwissenschaft. Berlin: ePubli 2013. 60 S. (Bisher) nur als e-Book veröffentlicht.

KÖNIG YU

107. Chen, Zhuangying: Ein Vergleich zwischen der deutschen Version und dem chinesischen Original des Märchens Bau Si. In: *Literaturstraße. Chinesisch-deutsches Jahrbuch für Sprache, Literatur und Kultur*. Nr. 13, 2012. S. 305-313.

KRISIS

108. Wiegand, Heinrich: Krisis (1928). In: Heinrich Wiegand. *Am schmalen Rande eines wüsten Abgrunds*. Gesammelte Publizistik 1924–1933. Hrsg. v. Klaus Pezold. Leipzig: Lehmann 2012, 429 S.; S. 94-97.

KURGAST

164. Briët, Martijn C.; Haan, Joost; Kaptein, Ad A.: Hermann Hesse and L: Two narratives of sciatica. In: *Clinical Neurology and Neurosurgery*, Vol. 114, 1 (Januar 2012), S. 9-11. (Online-Ausgabe: August 2011)
Die Autoren vergleichen Hesses Beschreibung seines Ischiasleidens in *Kurgast* mit den Aufzeichnungen eines heutigen Patienten.
109. Wiegand, Heinrich: Ein Kurgast. (1926) In: Heinrich Wiegand. *Am schmalen Rande eines wüsten Abgrunds*. Gesammelte Publizistik 1924–1933. Hrsg. v. Klaus Pezold. Leipzig: Lehmann 2012, 429 S.; S. 21f.

NARZIß UND GOLDMUND

110. Hermann Hesse, ›Narziß und Goldmund‹: Eine Dokumentation zur Entstehungs- und Wirkungsgeschichte. Hrsg. v. Volker Michels. 1., Originalausgabe. Berlin: Suhrkamp 2015. 261 S. (Suhrkamp Taschenbücher; 4573)
111. Gierke, Alina: „sein Leben Gott darbringen, um die Sünden der Mutter zu sühnen“. Mütterlichkeit, Tanz und Religiosität in Hermann Hesses Narziß und Goldmund In: 047/2015, S. 61-74.
112. Padularosa, Daniela: La ricerca della madre in „Narciso e Boccadoro“. [Die Suche nach der Mutter...] In: 059//2015, S. 71-93
113. Popp, Thomas: Ein eigensinniger literarischer Freund: Hermann Hesse. In: Ders., Freundschaft als Lebensweg. Gießen: Brunnen 2015. 96 S.; S. 39-65.

PETER CAMENZIND

114. Herwig, Henriette: Der melancholische Jüngling in Hermann Hesses *Peter Camenzind* und *Unterm Rad* und Thomas Manns *Buddenbrooks* und *Tonio Kröger*. In: Thomas-Mann-Jahrbuch. Vol 26, 2013, S. 191-208.

ROMEO. OPER IN VIER AKTEN [...] BEARBEITET VON HERMANN HESSE

115. Wehdeking, Volker: „Romeo“: Hermann Hesses Opern-Bearbeitung von Shakespeares *Romeo und Julia* – eine Friedensarbeit nach Beginn des Ersten Weltkriegs In: 047/2015, S. 75-87.

SIDDHARTHA

116. Agossavi, Simplicio: Kulturelle Selbstvergewisserung und Selbstentwicklung im Medium von Ritus und Tabu am Beispiel des Werks *Siddhartha* von Hermann Hesse. In: Hess-Lüttich, Ernest W.B. / Khattab, Aleya / Steinmann, Siegfried (Hrsg.): Zwischen Ritual und Tabu. Interaktionsschemata interkultureller Kommunikation in Sprache und Literatur. Frankfurt/M. (u.a.): Peter Lang 2013. 380 S.; S. 241-251 (Reihe: Cross-Cultural Communication - Band 24).
117. Bunce, Selvi: Siddhartha. In: Language in India, Vol. 14, März 2014, Heft 3, S. 366-369.
<http://languageinindia.com/march2014/siddhartha.pdf>
118. Cazzola, Roberto: Dal continente dell'anima : una prima lettura indiana di Hesse nella nuova edizione Adelphi del „Siddhartha“ In: 059//2015, S. 145-158.
119. Felsch, Philipp: Siddhartha. Der Buddhist. In: Philosophie Magazin, 5/2015, August/September, S. 53:
120. Tawmbing, Kim: Dionysisches und Apollinisches. Zu Hermann Hesses Roman „Siddhartha“. In: German studies in India, 4, 2015, S. 156-165.

121. Wasala, Rohana R.: Hermann Hesse's Siddhartha. Teil 1 und 2. In: www.island.lk [Sri Lanka] v. 11.12. u. 15.12.2015. Auch in: www.lankaweb.com v. 18. u. 20.12.2015.
http://www.island.lk/index.php?page_cat=article-details&page=article-details&code_title=136810 u. ..._title=137049

UNTERM RAD

122. Hermann Hesse „Unterm Rad“. Mit den häufigsten Fragen zur Lektüre plus Lösungen. Ausführliche Inhaltsangabe mit Interpretation. Klasse 8-10. Stuttgart: Klett 2015. (Klett Lektürehilfen; 3) 112 S. ISBN: 978-3-12-923092-3. – Auch als elektronische Fassung. Dateiformat: epub)
123. Alice G.: L'Ornière d'Hermann Hesse. In: *Ça Dépend Des Jours* v. 13.10.2015.
<http://cadedependdesjours.com/2015/10/13/lorniere-dhermann-hesse/>
124. Herberth, Arno: „Ein anderes Gespenst als trügerischer Tröster“. Suizidalität und Wissen in Hesses „Unterm Rad“. In: *Sprache - Literatur - Erkenntnis*. Hrsg. v. Wolfgang Hackl, Kalina Kupczynska & Wolfgang Wiesmüller. [= Stimulus. Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik; 21 (2012)]. Wien: Praesens 2014, 508 S.; S. 264-275.
114. Herwig, Henriette: Der melancholische Jüngling in Hermann Hesses *Peter Camenzind* und *Unterm Rad* und Thomas Manns *Buddenbrooks* und *Tonio Kröger*. In: *Thomas-Mann-Jahrbuch*. Vol 26, 2013, S. 191-208.

WANDERUNG. AUFZEICHNUNGEN MIT FARBIGEN BILDERN DES VERFAS- SERS. BERLIN: INSEL VERLAG 2015

125. (anonym): Protokoll einer Wanderung. In: *Schwarzwälder Bote* v. 23.4.2015, S. 15.
126. (anonym): Hermann Hesse. Wanderung. In: *Bücherrundschau*. Buchneuheiten 1-2015. Buch- und Kunstverlag Herbert Pardatscher-Bestle. Sautens/Tirol.
127. Espíndola, Roberto: Los Árboles Invisibles de Hermann Hesse. In:
<http://netnoticias.mx> v. 17.12.2015.
<http://netnoticias.mx/2015-12-17-35793dc1/los-rboles-invisibles-de-hermann-hesse/>
128. Schäfer, Michael: Wanderung. In: *Unternehmerin Kommune*. Fachzeitschrift für kommunalwirtschaftliches Handeln, Ausgabe 01, Juni 2015, S. 85.
www.unternehmerin-kommune.de/images/08_2015/pdf/UK%202015-1_Heft72dpi_28062015.pdf

Gedichte

WIE JEDE BLÜTE WELKT UND JEDE JUGEND (STUFEN)

129. Delle Donne, Verena: Die Schönheit der Lyrik psychologisch erklärt. Unbestimmtheit, Assoziationen und die Ästhetik der Sprache. Würzburg: Königshausen & Neumann 2012. 292 S.; S. 94: über die ersten 10 Zeilen von Hesses Gedicht *Stufen* (Kap. III: Was ist das Schöne an den „Lieblingsgedichten der Deutschen“?)

130. Neumeister, Christof: Hesse: *Stufen*. In: Derselbe: Fünfzig deutsche Gedichte des 20. Jahrhunderts, textnah interpretiert Von Stefan George bis Ulla Hahn. Frankfurt/M. [u.a.]: Peter Lang 2014. 359 S., 3 Grafiken; S. 100-105. (Frankfurter Hochschulschriften zur Sprachtheorie und Literaturästhetik; Band 15.)

Dramatisierungen

DAS GLASPERLENSPIEL [DRAMATISIERTE FASSUNG]

131. Das Glasperlenspiel. Für die Bühne bearbeitet von Martin Nimz & Konstantin Küspert. Badisches Staatstheater Karlsruhe, Premiere: 21.9.2014. Programmheft, 40 S., Din A5.

DER STEPPENWOLF [DRAMATISIERTE FASSUNG]

132. Hermann Hesse. Der Steppenwolf. Für die Bühne eingerichtet von Joachim Lux. Suhrkamp Theatertext. Als Manuskript gedruckt, 72 S., Din A4.

Der Steppenwolf. Schauspiel nach Hermann Hesse. Bearbeitung von Joachim Lux. Regie: Peter Cahn. Landestheater Dinkelsbühl im Stadtsaal Dillingen

133. (anonym): Landestheater zeigt „Der Steppenwolf“. Stück nach der Vorlage von Hermann Hesse. In: www.augsburger-allgemeine.de v. 17.3.2015.
134. Pawlu, Erich: Salven mitten ins Dillinger Publikum. Nur wenige Jugendliche sahen sich „Der Steppenwolf“ an. Dafür gibt es Gründe. In: www.augsburger-allgemeine.de v. 23.3.2015.

KLINGSORS LETZTER SOMMER

Hermann Hesses Zauberer: Spiegelbild, Zerrbild, Selbstanalyse. Eine szenische Installation der FACTORY Theaterproduktionen rund um die Romanfigur Klingsor mit Christinan Nisslmüller unter der Regie von Gaby Schelle. 11. Februar 2015, 22:00 Uhr. Spielstätte: Rote Bar, Volkstheater Wien

NARZIß UND GOLDMUND (DRAMATISIERTE FASSUNG)

Narziß und Goldmund. Bühnenfassung: Tom Blokdiik. Württembergische Landesbühne Esslingen. Inszenierung: Wolfram Mehring. Premiere: 26.9.2015

Weitere Aufführungen: 4.10., 21.10., 7.11.2015

135. hol: Hermann Hesse an der WLB. In: Stuttgarter-Zeitung.de v. 25.9.2015.
136. Mezger, Martin: Schauspieler auf Selbstfindung. Vor der Premiere: Hermann Hesses „Narziss und Goldmund“ an der Esslinger Landesbühne. In: Esslinger-Zeitung.de v. 25.9.2015.

137. (anonym): Zwischen Verstand und Durcheinander. Württembergische Landesbühne: Ensemble gastiert mit Stück nach Hesses „Narziss und Goldmund“. In: [www.fnweb](http://www.fnweb.de) (Fränkische Nachrichten) v. 26.10.2015.

UNTERM RAD (DRAMATISIERTE FASSUNG)

Unterm Rad nach der Erzählung von Hermann Hesse. Schauspiel Stuttgart. Premiere: 11.7.2015. Dramaturgie: Anna Haas, Regie: Frank Abt

Weitere Aufführungen: 12.7., 17.7., 18.7., 1.10., 5.10., 7.10., 12.10., 17.10.2015

138. Programmheft Nr. 21, Spielzeit 2014/2015, Hermann Hesse: Unterm Rad. 28 S., 17 x 11,5 cm.
139. (anonym): „Unterm Rad“ nach der Erzählung von Hermann Hesse im Schauspiel Stuttgart. In: Theaterkompass.de v. 4.7.2015.
140. Braun, Adrienne: Hans im Unglück. Abrechnung mit dem Leistungsdruck: Hermann Hesse schildert in „Unterm Rad“ sein eigenes „leidensschweres Schülertum“. In der Inszenierung am Schauspiel Stuttgart gerät allerdings die Erzählung selbst unter die Räder. In: [Süddeutsche Zeitung](http://Sueddeutsche.de) v. 14.7.2015. Auch in: [Süddeutsche.de](http://Sueddeutsche.de) v. 13.7.2015.
141. Braun, Adrienne: O, du lieber Augustin, alles ist hin. „Unterm Rad“ am Schauspiel Stuttgart. In: Stuttgarter-Zeitung.de v. 13.7.2015..
142. Burkhardt, Paul Otto: Traurige Clowns in flachem Wasser. Kein Wort Schwäbisch. Und doch ein regionaler Stoff: Das Schauspiel Stuttgart zeigt Hesses „Unterm Rad“ als szenisches Drama mit Gespritze. In: [Südwestpresse \(swp.de\)](http://Suedwestpresse.de) v. 13.7.2015.
<http://www.swp.de/3329445>
143. Reuter, Stephan: Einer von den ganz Gescheiten. Schul-Drama in Stuttgart. Neues von der Leistungsgesellschaft: Das Staatsschauspiel Stuttgart verwandelt Hermann Hesses Erzählung „Unterm Rad“ in eine sehr sehenswerte Tragikomödie. In: [Spiegel online](http://Spiegel.de) v. 13.7.2015.
<http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/hermann-hesses-unterm-rad-am-schauspiel-stuttgart-a-1043282.html#ref=rss>
144. Ueding, Cornelia: Heimatkunde auf dem Theater „Unterm Rad“ nach Hermann Hesse. In: Deutschlandfunk.de v. 12.7.2015.
http://www.deutschlandfunk.de/unterm-rad-nach-hermann-hesse-heimatkunde-auf-dem-theater.691.de.html?dram:article_id=325257

Briefwerk

„ICH GEHORCHE NICHT UND WERDE NICHT GEHORCHEN!“ HERMANN HESSE. DIE BRIEFE, BAND 1, 1881-1904. HRSG. V. VOLKER MICHELS. BERLIN: SUHRKAMP 2012

145. Pütz, Horst P: Volker Michels: „Ich gehorche nicht und werde nicht gehorchen!“ [...]. In: [Das Historisch-Politische Buch](http://DasHistorischPolitischeBuch.de), 61. Jg., Nr. 6/2013.
146. Schickling, Marco: Bekenntnis und Beichte. Welch ein Lebenslauf! Drei Briefbände zeigen die dramatischsten Jahre des Dichters Hermann Hesse vom pietistischen Elternhaus bis zu „Siddharta“ [sic!]. In: [Wiener Zeitung](http://WienerZeitung.de) v. 10./11.10.2015, S. 38.

„EINE BRESCHEN INS DUNKEL DER ZEIT SCHLAGEN“. DIE BRIEFE. BAND 3, 1916-1923. HRSG. V. VOLKER MICHELS. BERLIN: SUHRKAMP 2015

147. Albrecht, Wolfgang: Die Briefe / Bd. 3. 1916 - 1923: „Eine Bresche ins Dunkel der Zeit!“. Hrsg. von Volker Michels. [...] In: Informationsmittel (IFB). Digitales Rezensionorgan für Bibliothek und Wissenschaft, o.D.
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz432720642rez-1.pdf>
148. (anonym): Hermann Hesse: Die Briefe 1916-1923. In: AOL-Bücherbrief. Annotierte Auswahl aktueller Bücher und elektronischer Medien (Marburg), Jg. 34/2015, Nr. 86.
149. Bellin, Klaus: „In der Hölle meiner Zustände.“ Krise und Neubeginn: Hermann Hesses Briefe der Jahre 1916 bis 1923. In: Neues Deutschland v. 16.6.2015.
150. Falcke, Eberhard: Eine Existenz auf Messers Schneide. Briefe von Hermann Hesse. In: Deutschlandfunk v. 10.8.2015. Manuskript zur Sendung am 9.8.2015, 16:10 - 16.30 Uhr (Büchermarkt)
http://www.deutschlandfunk.de/briefe-von-hermann-hesse-eine-existenz-auf-messers-schneide.700.de.html?dram:article_id=327785.
151. Höppner, Stefan: Eine gut geheizte Hölle. Hermann Hesses Briefe aus den Krisen Jahren 1916 bis 1923. In: www.literaturkritik.de v. 16.9.2015.
www.literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=21074.
152. Lehmann-Pape, Michael: Volker Michels (Hg.) - Hermann Hesse – Die Briefe 1916-1923. Umbruch und Neuorientierung. In: www.rezensions-seite.de/rezensionen/biographien-berichte/volker-michels-hg-hermann-hesse-die-briefe-1916-1923/ v. Mai 2015.
153. Schmitt, F.W.: „Eine Bresche ins Dunkel der Zeit!“ Die Briefe 1916-1923. In: Gnostika, 57, Dez. 2015, S. 120f.
154. Schneider, Ronald: Die Briefe / Hermann Hesse. Hrsg. von Volker Michels. - Berlin : Suhrkamp. „Eine Bresche ins Dunkel der Zeit!“ : 1916 - 1923. In: [ekz.bibliothekservice](http://ekz.bibliothekservice.de), Juli 2015.
155. Steinfeld, Thomas: Aufbruch in die Unbelangbarkeit. „Ich halte es für das Recht, ja die Pflicht eines Dichters, dem Weltlauf zu trotzen“: In seinen Briefen der Jahre 1916 bis 1923 verarbeitet Hermann Hesse die Erfahrung des Ersten Weltkriegs. In: Süddeutsche Zeitung v. 8.10.2015, Nr. 231.
156. Weidemann, Volker: Rakete zur Hölle. Auf der Flucht vor den Frauen, vor der Politik und der verdammten Wirklichkeit: Hermann Hesses Briefe 1916 bis 1923. In: Der Spiegel Nr. 21 v. 16.5.2015, S. 133.

ÜBER SACHVERHALTE

ALPINISMUS / BERGSTEIGEN

157. Chovanec, Kathrin: Bergsteigen zwischen Sinnsuche und Haltlosigkeit. Der Alpinismus der Jahrhundertwende in Hermann Hesses *In den Felsen* und *Der geheimnisvolle Berg*. In: Bartl, Andrea und Ebert, Nils (Hrsg.): *Der andere Blick der Literatur. Perspektiven auf die literarische Wahrnehmung der Wirklichkeit*. Würzburg: Königshausen & Neumann 2014. 538 S.; S. 359-376.
158. Zopfi, Emil: Hermann Hesse: Der Nacktkletterer. In: Ders.: *Dichter am Berg: Alpine Literatur aus der Schweiz*. Zürich: AS Verlag 2009. 368 S.; S. 57-76.

AUTORENPHOTO

159. Oster, Sandra: Das Autorenfoto in Buch und Buchwerbung. Autorinszenierung und Kanonisierung mit Bildern. Berlin: de Gruyter 2014. (Archiv für Geschichte des Buchwesens – Studien. Im Auftrag der Historischen Kommission des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e. V. Hrsg. von Ursula Rautenberg und Ute Schneider; Band 11). Zugl.: Mainz, Univ., Diss., 2013. 311 S; S. 223-243: Kap. 5.2.3 Inszenierung des Autors als Klassiker: Bildbiografien zu Hermann Hesse bei Suhrkamp und Insel; weitere Hesse-Erwähnungen: S. 24, 31f., 145f., 147f., 152, 154, 186, 189f., 217, 245, 258, 259, 262, 263, 267, 268f. (über das Warhol-Poster des rauchenden Hesse), 270, 271, 272, 273, 274, 275-278, 282, 283, 284, 285,
160. (anonym): Reine Kopfsache. Autorenfotos steuern uns Leser – aber wie? Und warum sind Bilder bei den Schriftstellern so verhasst? Alles über ein unterschätztes Genre des Literaturbetriebs. In: www.welt.de v. 24.1.2015.
Rezension von s.o. – <http://www.welt.de/136724593>.

DICHTKUNST / LITERARISCHE TECHNIK

161. Ponzi, Mauro: Hermann Hesse. L'arte di rinnovare la tradizione. [Die Kunst, die Tradition zu erneuern] In: 059//2015, S. 97-116

GEGENKULTUR

162. Wintgen, Sabine: Hermann Hesse et les „Blumenkinder“. In: *A contre-courant. Résistances souterraines à l'autorité et construction de contrecultures dans les pays germanophones au XXe siècle.* /(Paralleltitel) *Gegen den Strom*. Hrsg. v. Cécilia Fernandez. Frankfurt/M. [u.a.]: Lang 2014. VI, 346 S.; S. 57-70. (In französischer Sprache)

JUDENTUM

191. Waßner, Johannes: „Die ehrwürdige Größe und Schönheit der jüdischen Welt“. Hermann Hesse und die Begegnung mit Martin Buber In: 047/2015, S. 41-60.

JUGEND

381. Egli, Eugen: Hermann Hesse und die Jugend. In: Alpenhorn-Kalender. Schweizerisches Jahrbuch für heimatliche Art, 2016. Hrsg. v. Markus F. Rubli. Langnau: Verlag Alpenhorn-Kalender 2015. 192 S.; S. 165-177.
Enth. außer einem Bericht über das Hesse-Kolloquium in Montagnola auch Interviews, u.a. mit Gymnasiastinnen und Gymnasiasten.
163. Herwig, Henriette: Hermann Hesse, un autore solo dei giovani? [Hermann Hesse. Ein Autor der Jugend?] In: 059//2015, S. 43-54.

KRANKHEITEN

164. Briët, Martijn C.; Haan, Joost; Kaptein, Ad A.: Hermann Hesse and L: Two narratives of sciatica. In: Clinical Neurology and Neurosurgery, Vol. 114, 1 (Januar 2012), S. 9-11. (Online-Ausgabe: August 2011)
Die Autoren vergleichen Hesses Beschreibung seines Ischiasleidens in *Kurgast* mit den Aufzeichnungen eines heutigen Patienten.

LANDSCHAFT

165. Wörner, Hartmut: Die Bevölkerung der schönen Landschaft mit Menschen. Materialien zu Karl May und Hermann Hesse (Teil 1 u. 2). In: Mitteilungen der Karl-May-Gesellschaft Nr. 181/September 2014, S. 15-32 und Nr. 182/Dezember 2014, S. 29-41.

LEBENSHILFE

166. Percy, Allan: Hermann Hesse para desorientados. 66 lições inspiradoras para Conquistar a Realização Pessoal, Profissional e Espiritual. Rio de Janeiro: Sextante, 2013. 127 S. ISBN 978-85-7542-965-5.
[Hermann Hesse für Desorientierte/Unwissende. 66 Lektionen zur Bewältigung der persönlichen, beruflichen und geistigen (Selbst-)Verwirklichung.]

LEBENSREFORM

167. Carminati, Massimiliano: L'arte come ultima ratio. Hermann Hesse e la „Lebensreform“. Introduzione di Antonella Banfi. Rimini: Iniziative Editoriali Il Cerchio 2013. 96 S. (ISBN: 88-8474-345-1)
168. Kort, Pamela / Hollein, Max (Hrsg.): Künstler und Propheten. Eine geheime Geschichte der Moderne 1872-1972. Köln: Snoeck 2015. (Katalog zur gleichnamigen Ausstellung in der Schirn Kunsthalle, Frankfurt v. 6.3-14.6.2015 und National Galle-

ry, Prag v. 30.6.-4.10.2015. 512 S.; S. 12, 59, 118, 125-127, 129f., 138, 187, 192, 220, 233, 250, 341; engl. Text: 429, 437, 447-451, 465, 474, 477, 479, 481, 498f.
 S. 59: Auszug aus einem Brief Hesses von 1897 an den Maler Fidus.
 S. 118, 125-130: Über Hesse und Gusto Gräser. Mit Auszügen aus *Der Weltverbesserer* und *Doktor Knölge's Ende*.
 S. 250: Über Friedrich Muck-Lamberty und seine „Neue Schar“, die Hesse in der Morgenlandfahrt ohne Namensnennung erwähnt.

169. Wiederstein, Michael: Das «Salatorium» von Ascona. In: Schweizer Monat. Die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur. Ausgabe 20, April 2015 (Titelgeschichte).
<http://schweizermonat.ch/artikel/das-salatorium-von-ascona>

LYRIK

170. Moskała, Paweł: Vergänglichkeit und Wiedergeburt in Hesses Lyrik. In: 047/2015, S. 89-103.

ÖKOLOGIE

171. Arzeni, Flavia: Hermann Hesse: un ecologista moderno. [Hermann Hesse, ein moderner Ökologe] In: 059//2015, S. 55-70.

ÖSTLICHE PHILOSOPHIE

172. Chen, Zhuangying: Indien – geistige Quelle von Hermann Hesse. In: Alltags- und Fachkommunikation in der globalisierten Welt. Eine Annäherung. Hrsg. v. Armin Burkhardt. Frankfurt am Main: Lang-Ed. 2014. 349 S.; S. 121-130.
 173. Kämpchen, Martin: Der Hinduismus als Denkweise. Hermann Hesses Beziehung zu Indien In: 047/2015, S. 29-39.
 174. Michels, Volker: Indien und China im Werk von Hermann Hesse. Von der Einheit der Gegensätze 1. Aufl. Frankfurt a. M.: Edition Faust 2015. 63 S. (Hesse-Lectures)
 175. Weber, Jürgen: „Das Weiseste und Tröstlichste, was ich kenne“. Hermann Hesse und die chinesische Philosophie. In: 047/2015, S. 9-27.

PSYCHOANALYSE

176. Bittner, Günther: „Dir unbewußt arbeite ich in Dir“. Die Psychoanalyse Hermann Hesses bei Josef Bernhard Lang. Würzburg: Ergon 2015. (Bibliotheca Academica - Reihe Literaturwissenschaft; 4), 54 S.
 177. Seurat, Alexandre: V. Woolf et H. Hesse, critiques et romanciers face aux clefs psychanalytiques. In: L'écrivain et son critique: une fratrie problématique. Sous la direction de Philippe Chardin et Marjorie Rousseau. Paris: Éd. Kimé 2014. 567 S.; S. 269-278.

RELIGION

178. Michels, Volker: Hermann Hesse und die Weltreligionen. Alle Götter und Teufel sind in uns selbst. Frankfurt am Main: Edition Faust 2015. 40 S.

VERFILMUNGEN

179. (anonym): Stefan Ruzowitzky wird Hermann-Hesse-Erzählung „Narziß und Goldmund“ verfilmen. In: <http://www.kino-zeit.de/news/stefan-ruzowitzky-wird-hermann-hesse-erzaehlung-narziss-und-goldmund-verfilmen> v. 15.5.2015.
Im Spätsommer 2016 sollen die Dreharbeiten zum Narziß und Goldmund-Projekt beginnen.
180. Blaney, Martin: Ruzowitzky to direct Hesse adaptation 'Narcissus and Goldmund'. In: <http://www.screendaily.com/festivals/cannes-news/ruzowitzky-to-direct-hesse-adaptation-narcissus-and-goldmund/5087944.article> v. 14.5.2015.

VERLAGE / VERLEGER

181. Cornils, Ingo: A model European? Hermann Hesse's influence on the Suhrkamp Verlag. In: German Life and Letters, Vol. 68, Nr. 1, Januar 2015, S. 54-65.

ÜBER PERSONEN

KÜNSTLERFREUNDE

182. Bucher, Regina: Hermann Hesse und seine Künstlerfreunde im Tessin. Bologna: Ogni uomo è tutti gli uomini Edizioni 2015. 18 x 10,4 cm, 48 S.
ISBN: 978-88-96691-92-2

HUGO BALL / EMMY BALL-HENNINGS

183. Bucher, Regina / Echte, Bernhard / Zimmermann, Eva (Hrsg.): Hugo Ball. Dichter, Denker, Dadaist. Zweite, überarbeitete Auflage. Wädenswil: Nimbus 2015. 80 S., mit zahlr. Abb.
184. Bucher, Regina / Echte, Bernhard: Emmy Ball-Hennings. Muse, Diseuse, Dichterin. Überarbeitete Neuauflage. Wädenswil: Nimbus 2015. 88 S. Mit zahlr. Hesse-Erwähnungen.
185. Reetz, Bärbel: Das Paradies war für uns. Emmy Ball-Hennings und Hugo Ball. Berlin: Insel 2015. 480 S.; S. 7, 8, 143, 194, 256, 260-266, 268-272, 273, 275, 276, 277, 278-281, 282f., 284, 286, 287f., 291, 292, 296, 297, 298, 299, 300, 301-303, 305, 306, 307, 308, 310, 314, 320, 322, 323, 326, 327, 328, 329, 330f., 333, 334, 335, 337, 339, 340f., 342, 343e., 346f., 348f., 350, 352, 353, 355-357, 359-367, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377f., 379, 383, 384, 385, 386f., 388f., 390, 391, 392, 393, 394, 396, 397, 398, 400, 404, 407, 409, 411; 417, 418.
186. Zimmermann, Eva: „Das Ganze sehen“ – Hugo Ball und Hermann Hesse. In: 183/2015, S. 62-77.

MARIE-LUISE BODAMER

187. Bausch, Bettina: Hesses Nichte zweiten Grades. Marie-Luise Bodamer wird in diesen Tagen 100 Jahre alt. In: Schwarzwälder Bote v. 7.8.2015, S. 14.
M.-L. Bodamer ist die Tochter von Hesses Cousine Fanny Schiler.
188. (anonym): Marie-Luise Bodamer feierte ihren 100. Geburtstag. Musikalische Feierstunde für die Großcousine von Hermann Hesse. In: Calw journal v. 25.9.2015, S. 2.

GUNTER BÖHMER

189. Diethelm, Annegret / D'Andrea, Attilio: Könnte ich ihm doch jetzt die kleine, weisse Wolke fangen und schenken, die da über dem Monte Bré schwimmt! Gunter Böhmer – Hermann Hesse, Dokumente einer Freundschaft. In: Tessiner Zeitung v. 6.2.2015, S. 15.

MARTIN BUBER

190. Kuschel, Karl-Josef: Martin Buber – seine Herausforderung an das Christentum. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus 2015. 362 S.; S. 11, 25, 72, 306.
191. Waßmer, Johannes: „Die ehrwürdige Größe und Schönheit der jüdischen Welt“. Hermann Hesse und die Begegnung mit Martin Buber In: 047/2015, S. 41-60.

NIKOLAUS CUSANUS

192. Urban, Bernd: Exkurs: „Ähnlichkeiten“. Literarisch-rezeptive Annäherungen an Nikolaus Cusanus bei Kafka, Hesse und Benn. In: Ders., Wirkungszusammenhänge. Neue Studien zu Edith Stein und Bernhard von Clairvaux, Cusanus, Rilke, Max Planck, der Oper und der Literatur. Frankfurt, M.: Lang-Ed. 2014. 219 S.; S. 169-206.

THOMAS FEITKNECHT

193. Bucheli, Roman: Hüter der Nachlässe. Thomas Feitknecht gestorben. In: Neue Zürcher Zeitung v. 5.5.2015.
Der langjährige Leiter des Schweizerischen Literaturarchivs starb am 30.4. im Alter von 71 Jahren.
194. Sury, Alexander: Akkurater Hüter von Dichterschätzen. Von 1990 bis 2005 war er der erste Leiter des Schweizerischen Literaturarchivs und zuvor unter anderem stellvertretender «Bund»-Chefredaktor: Thomas Feitknecht ist im Alter von 71 Jahren gestorben. In: DerBund.ch v. 7.5.2015.

LUDWIG FINCKH

195. Rosner, Christel: Ein Alt-Nazi rechtfertigt sich. Schauspieler Josef Vossenkuhl gelingt ein beeindruckender Auftritt mit Gerhard Zahners Stück „Sonnenwend“. In: www.suedkurier.de v. 26.6.2015.
 „Zur Sonnenwende 1933 hielt der Arzt und Dichter Ludwig Finckh vor 5000 Mitgliedern der Hitlerjugend einen Vortrag über sein Werk und seine politische Philosophie auf dem Hohentwiel. Zur diesjährigen Sonnenwende zeigte die Gerns in Kooperation mit der Domäne das Stück „Sonnenwend“ von Gerhard Zahner in einer szenischen Lesung. [...] Zahner zeichnet ein Bild von Finckh, der Nazi, Freund des Dichters Hermann Hesse und Naturschützer in einer Person war. Beide lebten Anfang des 20. Jahrhunderts in Gaienhofen, Hesse verließ den Ort 1912 und strafte Finckh wegen seiner deutschnationalen Haltung und weil dieser als Vordenker des Nationalsozialismus auftrat mit Verachtung. Nach dem Krieg kehrte Finckh den Naturschützer hervor, den anderen Teil vergaß er....“

196. entfällt

JOSEF BERNHARD LANG

176. Bittner, Günther: „Dir unbewußt arbeite ich in Dir“. Die Psychoanalyse Hermann Hesses bei Josef Bernhard Lang. Würzburg: Ergon 2015. (Bibliotheca Academica - Reihe Literaturwissenschaft; 4), 54 S.

KARL MAY

197. Gurlitt, Ludwig: Hermann Hesse über Karl May. In: 199/2015, S. 160-165.
 Auszug aus dem Karl-May-Jahrbuch, 6, 1923.
198. Wörner, Hartmut: Dichter als Psychologen, Ethiker und Musikliebhaber. Materialien zu Karl May und Hermann Hesse II (Teil 1 u. 2). In: Mitteilungen der Karl-May-Gesellschaft Nr. 184/Juni (S. 32-47) u. 185/September 2015, S. 10- 24.)
165. Wörner, Hartmut: Die Bevölkerung der schönen Landschaft mit Menschen. Materialien zu Karl May und Hermann Hesse (Teil 1 u. 2). In: Mitteilungen der Karl-May-Gesellschaft Nr. 181/September 2014, S. 15-32 und Nr. 182/Dezember 2014, S. 29-41.
199. Wörner, Hartmut: Seelenbrüder. Eine Studie zu Karl May und Hermann Hesse. [Materialien zum Werk Karl Mays; Band 7] Husum: Hansa Verlag 2015. 165 S.

ROBERT NEUMANN

200. Stadler, Franz (Hrsg.): Robert Neumann. Mit eigener Feder. Aufsätze, Briefe, Nachlassmaterialien. Innsbruck, Wien, Bozen: Studien Verlag 2013. 925 S.; S. 25, 99, 297, 434, 679, 704, 718.

ROMAIN ROLLAND

201. Gundermann-Link, Susann: Romain Rolland und Hermann Hesse – Weggefährten im Krieg. In: Seybert, Gislinde / Stauder, Thomas (Hrsg./éds./eds.): Heroisches Elend. Misères de l'héroïsme. Heroic Misery. Der Erste Weltkrieg im intellektuellen, literarischen und bildnerischen Gedächtnis der europäischen Kulturen. Teil 1 u. 2. Frankfurt/M.: Peter Lang 2014. 1625 S.; S. 573-587.

© 243/2015 und 248/2015

SIEGFRIED UNSELD

202. Siegfried Unsel. *Chronik 1971*. Hrsg. v. Ulrike Anders, Raimund Fellinger u. Katharina Karduck. Berlin: Suhrkamp 2014. 477 S.; S. 51, 60f., 83, 130, 133, 146, 149, 150f., 156ff., 171ff., 181, 202, 206f., 209, 216, 243, 255ff., 262, 337, 345, 347, 352f., 363, 384, 385ff., 389, 391, 397, 426, 428.
- S. 51: Walter Benjamin sei durch einige Stellen im *Steppenwolf* zu eigenen Haschisch-Versuchen angeregt worden.
- S. 130: über ein sehr angenehmes Gespräch mit Heiner Hesse, „sicherlich [...] stimuliert durch den großen Scheck, den ich mitbrachte.“ Heiner H. sei gegen die Schallplatten-Idee *Siddhartha*, er sei eifrig an der Sammlung von Hesses Briefen, Probleme bei der *Steppenwolf*-Verfilmung.
- S. 156ff.: Mai 1971: über die noch immer unbeschreiblich große Wirkung Hesses in den USA. Es gäbe aber keinen Zweifel, daß die Hesse-Rezeption jetzt ihren Höhepunkt erreicht habe. Die Verkaufsziffern der drei Hesse-Verleger bewegten sich immer noch in fast astronomischen Höhen, seien aber rückläufig.
- S. 256: August 1971: Diskussion des *Steppenwolf*-Filmvertrags: im neuen Vertrag wurde der Versuch gemacht, Einfluss auf die Integrität des Werks von Hesse bei der Realisierung des Films geltend zu machen.
- S. 363: Hesse-Vortrag von Unsel (*Hermann Hesse heute*) am 8.11.71 in Wien. Vortrag sei überaus beifällig aufgenommen worden. Anschließende Diskussion so lebhaft, „dass man jetzt in der Tat auch für Österreich Zeichen einer Hesse-Renaissance sehen kann.“

HEINRICH WIEGAND

203. Pezold, Klaus: Heinrich Wiegand. Leipziger Sozialdemokrat, Publizist und Freund Hermann Hesses. Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen 2011. 321 S.; S. 19-24, 31, 33, 40, 82, 97, 99, 107, 152-154, 156-160, 184-196, 199-202, 215-217, 223, 229, 243, 244, 250, 253, 263, 271, 272, 275, 276, 279-283, 286, 289, 293, 294, 296-305, 307, 308. [ISBN 978-3-89819-371-9]

STEFAN ZWEIG

204. Michels, Volker: Hermann Hesse und Stefan Zweig. „Die Tat beginnt immer mit dem Traum.“ Frankfurt am Main: Edition Faust 2015. (Hesse Lectures) 128 S.

ÜBER ORTE, LÄNDER, LANDSCHAFTEN

BERGAMO

205. (anonym): Bergamo e un turista d'eccezione. Quel che ne scrisse Hermann Hesse. In: www.bergamopost.it v.29.8.2015.
[Bergamo und ein außergewöhnlicher Tourist. Was Hermann Hesse darüber schrieb]

CALW

206. (anonym): Thailändische Fernsehcrew zu Gast im Hesse-Museum. Dokumentation über den großen Calwer Sohn in Arbeit. In: *Calw journal* v. 29.5.2015, S. 7.

207. Böhme, Thomas: Bei den sieben Schwaben. Ende letzten Jahres hat sich der Schriftsteller Thomas Böhme als Stipendiat der Calwer Hermann-Hesse-Stiftung im Ländle umgesehen und aufgeschrieben, was er dort erlebt hat. In: Kreuzer (Leipzig), März 2015. (Beilage zur Leipziger Buchmesse), S. 22-24.

*

208. Verstl, Alfred: Im Kloster Platz für Hesse Festival. Concetera macht Udo Lindenberg-Stiftung Angebot / Eggert freut sich über Bekenntnis zur Stadt. In: Schwarzwälder Bote v. 13.6.2015, S. 13.

209. (anonym): Panikpreis mit verändertem Modus. Hermann-Hesse-Festival wird kleiner und dafür exklusiver. In: Schwarzwälder Bote v. v. 4.11.2015, S. 13.

210. (anonym): Udo Lindenberg rockt 2016 das Hirsauer Kloster. Neuausrichtung des Panikpreises und Umstrukturierung des Hermann-Hesse-Festivals. In: Calw journal v. 13.11.2015, S. 2.

211. (anonym): Abend ganz im Zeichen Hermann Hesses. Udo Lindenberg's Auftritt am 30. Juli ist der Höhepunkt. In: Schwarzwälder Bote v. 14.11.2015, S. 13.

212. (anonym): Hermann Hesse Festival beim Klostersommer. Udo Lindenberg tritt am Samstag, 30. Juli, in Hirsau auf. In: Calw journal v. 18.12.2015, S. 5.

*

213. Burghoff, Christel: Hesse kommt aus Calw. In: taz v. 11./12.7.2015. Internet-Ausgabe unter d. Titel: Hermann Hesse kommt aus Calw. Calw ist stolz auf Hermann Hesse. Er selbst haderte mit seiner Geburtsstadt, dem schwäbischen Pietismus und dem Wertesystem seiner Eltern. In: taz.de v. 12.7.2015.

214. (av) [= Alfred Verstl]: Schweigend durch das Hesse-Museum. In: Schwarzwälder Bote v. 21.8.2015, S. 11.

Über einen Kurzbesuch des baden-württembergischen Ministerpräsidenten W. Kretschmann im Hesse-Museum Calw.

215. (anonym): Calwer Skulpturen im Blick. Hermann Hesse, Figuren in Bewegung und Knulp der Vagabund. In: Calw journal v. 21.8.2015, S. 3.

216. (anonym): Hermann Hesse frei zitiert. Innenminister von Sachsen-Anhalt bekennt sich als Verehrer. In: Schwarzwälder Bote v. 29.8.2015, S. 13.

Über einen Besuch des Ministers in Calw und in Hesses Geburtshaus.

217. (hjh = Hans-Jürgen Hölle): Banker einmal ganz privat. Takehiko Nakao an Hesse sehr interessiert. In: Schwarzwälder Bote v. 9.11.2015, S. 13.

Über einen Besuch des Präsidenten der Asiatischen Entwicklungsbank in Calw.

218. (anonym): In Calw ging ein Lebenswunsch in Erfüllung. Präsident der Asiatischen Entwicklungsbank ist ein echter Hesse-Fan. In: Calw journal v. 13.11.2015, S. 8.

GAIENHOFEN

219. Hermann-Hesse-Haus Gaienhofen. Veranstaltungen 2015. Faltblatt, 21 x 10 (59) cm.

220. ai: Auf den Spuren von HH. In: Echo-online v. 27.7.2015.

221. Burger, Doris: Eine Magd gibt Einblicke das Leben der Hesses. Ein inszenierter Spaziergang durch Gaienhofen zeigt anschaulich das Leben vor gut 100 Jahren. In: 13.6.2015.
222. Burger, Doris: Wie eine Dorfmagd die Familie Hesse erlebt. Ilona Schönle stellt bei ihren szenischen Rundgängen durch Gaienhofen Hermann Hesses Frau Mia in den Mittelpunkt ihrer Betrachtungen. In: suedkurier.de v. 8.10.2015.
223. Hartmann, Bettina: „Zum Kotzen schön“. Künstler am Bodensee. In: www.stuttgarter-nachrichten.de v. 11.4.2015.
224. Ricker, Julia: Hermann Hesses grüner Daumen. Briefkartensets mit Motiven des Dichterhauses am Bodensee. In: Monumente, 4, 2015, S. 38.
225. Selg, Anette: Die Kunst und der See. Auf der Halbinsel Höri am Bodensee. Deutschlandradio Kultur, 30.8.2015, 11.05-11.59 Uhr. Sendemanuskript, 25 S.; S. 2, 13f., 16, 18-23.
<http://www.deutschlandradiokultur.de/die-kunst-und-der-see-auf-der-halbinsel-hori-am-bodensee.media.b652a600d19c86f52b8d58418e3c52fb.pdf>
226. Kalmbach, Bärbel: Ein wahres Paradies für alle Sinne. In: Schwarzwaelder-Bote.de v. 9.9.2015.
Über Haus und Garten am Erlenloh.

INDIEN

227. Varghese, Reji: An Indian Tale. On Hermann Hesse's birth anniversary, Reji Varghese explores the Nobel Laureate's connection with India and how the counter culture, hippie movement of the 60s brought his work to the mainstream. In: www.TheHindu.com v. 1.7.2015.
<http://www.thehindu.com/features/metroplus/on-hermann-hesses-birth-anniversary-an-indian-tale/article7374743.ece>
228. Wieczorkiewicz, Anna: Hermann Hesse i jego magiczne mosty [Hesse und seine magischen Brücken]. In: Białostockie Studia Literaturoznawcze 2014; 5: S. 133-156.

MAULBRONN

229. dpa/Deck, Uli: Kloster Maulbronn stellt „Poesie des Kreuzgangs“ vor. In: focus.de v. 23.4.2015.
Zum Welttag des Buches am 23.4.15 präsentierte das Museum Maulbronn den Dichter Hermann Hesse in einer Sonderführung.

MONTAGNOLA

230. Altwegg, Jürg: Kulturkampf um einen sehr verehrten Wirtschaftsfaktor. Im Tessiner Garten von Hesses Casa Rossa sollen Villen gebaut werden. Die Gegner des Projekts haben den Heimatschutz mobilisiert und wollen einen Literaturpark gründen. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung v. 29.8.2015.
231. Kobiela, Martina: Damit in Hermann Hesses Garten keine Häuser gebaut werden. Ein Komitee setzt sich dafür ein, dass in Montagnola ein Literaturpark bei der Casa

Rossa entsteht. Den Inspirationsort des Nobelpreisträgers wollen Prominente wie Alberto Nessi und Fabio Pusterla retten. In: Tessiner Zeitung v. 5.6.2015, S. 8. – Hinweis auf den Artikel auf Titelseite.

232. (anonym): Hermann Hesse, accolti i ricorsi. Il Consiglio di Stato ha bocciato il progetto immobiliare nel parco di Montagnola. Almero per ora. In: www.ticinonews. ch v. 10.9.2015.

VENEDIG

233. Heidenreich, Elke: Die schöne Stille. Venedig, Stadt der Musik. Mit Fotografien von Tom Krausz. 2. Auflage. Hamburg: Corso 2011.141 S.; S. 16, 26f., 54, 58, 127.

ÜBER SEKUNDÄRLITERATUR

DECKER, GUNNAR: HERMANN HESSE. DER WANDERER UND SEIN SCHATTEN. BIOGRAPHIE. MÜNCHEN: HANSER 2012

234. Minkus, Elke: Gunnar Decker, Hermann Hesse. Der Wanderer und sein Schatten. Biographie. In: 047/2015, S. 129f.

GELLNER, CHRISTOPH: „... NACH OBEN OFFEN“. LITERATUR UND SPIRITUALITÄT – ZEITGENÖSSISCHE PROFILE. OSTFILDERN: GRÜNEWALD 2013

235. Minkus, Elke: Christoph Gellner, „...nach oben offen“. Literatur und Spiritualität – zeitgenössische Profile. In: 047/2015, S. 131f.

HABERLAND, DETLEF; GÉZA HORVÁTH (HG): HERMANN HESSE UND DIE MODERNE: DISKURSE ZWISCHEN ÄSTHETIK, ETHIK UND POLITIK. WIEN: PRAESENS, 2013.

236. Katschthaler, Karl: Haberland, Detlef; Géza Horváth (Hg.), unter Mitwirkung von Tünde Katona und Judit Szabó: Hermann Hesse und die Moderne: Diskurse zwischen Ästhetik, Ethik und Politik. Wien: Praesens, 2013. In: Jahrbuch der ungarischen Germanistik, 2013. Hrsg. v. Zoltán Szendi / Johanna Backes. S. 382-386.

HESSE LECTURES. FRANKFURT A. M.: EDITION FAUST

237. Iven, Mathias: Hermann Hesse und kein Ende. In: Das Blättchen. Zweiwochenschrift für Politik, Kunst und Wirtschaft, 18.Jg., Nr. 12 v. 8.6.2015.
<http://das-blaettchen.de/2015/06/hermann-hesse-und-kein-ende-2-33061>.
 Über 178/2015 und 204/2015 von Volker Michels.

SCHWILK, HEIMO: HERMANN HESSE. DAS LEBEN DES GLASPERLENSPIELERS. PIPER 2012

238. Durrer, Hans: Hermann Hesse: Das Leben des Glasperlenspielers. In: The Huffington Post v. 13.6.2014.
http://www.huffingtonpost.de/hans-durrer/hermann-hesse-das-leben-d_b_5488101.html?utm_hp_ref=germany

WÖRNER, HARTMUT: SEELENBRÜDER. EINE STUDIE ZU KARL MAY UND HERMANN HESSE. HUSUM: HANSA VERLAG 2015

239. Seul, Jürgen: Seelenbrüder. In: KMG-Nachrichten. Das Vierteljahresmagazin der Karl May Gesellschaft, Nr. 186, IV. Quartal 2015, S. 23-25.

ZANDA, CARLO: HERMANN HESSE. SEINE WELT IM TESSIN – FREUNDE, ZEITGENOSSEN UND WEGGEFÄHRTEN. ZÜRICH: LIMMAT 2014

240. Schmidt, Johannes: Im Hintergrund des Dichterlebens. Carlo Zanda porträtiert die Menschen, die Hermann Hesses Leben im Tessin ermöglichten. In: Literaturkritik.de v. 25.8.2015.
www.literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=21029

VERFILMUNGEN

Die Heimkehr

241. Die Heimkehr. Buch u. Regie: Jo Baier. Mit August Zirner, Heike Makatsch, Herbert Knaup, Margarita Broich, Oliver Stokowski u.a. 2012, 90 Min. 3SAT, 14.3.2015, 20:15-21:45 Uhr.

HESSE IN LEBENSBECHREIBUNGEN UND TAGEBÜCHERN

242. Raddatz, Fritz J.: Tagebücher. Jahre 1982-2001. 2. Auflage. Reinbek: Rowohlt 2014. 939 S.; S. 284, 417, 722, 905.
243. Rolland, Romain: Über den Gräben. Aus den Tagebüchern 1914-1919. München: C.H. Beck 2015 (C.H. Beck textura). 175 S.; S. 17f., 29f., 42ff., 72f., 105.
 S. 17f.: Über Hesses Artikel *O Freunde, nicht diese Töne*.
 S. 29f.: Über Hesses Feuilleton *Eine deutsche Zeitschrift* v. 18.2.1915 in der *Neuen Zürcher Zeitung*.
 S. 42ff.: Über Rollands Besuch bei Hesse in Bern am 12.8.1915.
 S. 72f.: Über ein Treffen mit Hesse am 8.7.1916 auf dem Dampfer von Thun nach Gunten.
 S. 105: Brief Hesses vom 4.8.1917 an Rolland. Auch in: Hesse, *Gesammelte Briefe I*, S. 358 und H

BRIEFE AN UND ÜBER HESSE

244. Drewes, Rainer: „Es gibt halt so wenig Menschen“ – Hermann Hesse und sein Osnabrücker Freundeskreis (1909 bis 1962) In: 047/2015, S. 105-126.
245. Herrmann-Neiße, Max: Briefe. Ausgabe in 2 Bänden. Hrsg. von Klaus Völker und Michael Prinz. –Berlin: Verbrecher-Verlag 2012.
Band 1, 1906-1928. 1085 S.; S. 158.
Band 2, 1929-1940. 1089 S.; über Hesse: S. 40f., 122, 125, 138, 354, 362, 735, 783f., 785, 790, 792, 812, 818f., 836, 873f.; an Hesse: 64f., 232, 271, 356, 364, 780f, 788, 797, 801, 806f, 831-833, 850f., 864f., 865, 868f., 871.
246. Neumann, Robert. Brief, 16.7.1923. In: 200/2015, S. 434.
U.a.: „die tiefste Erschütterung, die ich je durch ein Buch erfahren habe, erwuchs mir aus Ihrem *Klingsor*.“
247. Neumann, Robert. Brief an Ninon Hesse, 21.6.1959. In: 200/2015, S. 718.
Intervention in ‚einer delikaten Angelegenheit‘: Francesco Chiesa, Präsident des neugegründeten Tessiner Zentrums des Internationalen P.E.N.-Clubs und die Tessiner Schriftsteller hatten Hesse in einem Brief mitgeteilt, dass er zum Ehrenmitglied gewählt worden war. Auf diesen Brief sei aber keine Antwort Hesses erfolgt.
248. Romain Rolland – Stefan Zweig. Von Welt zu Welt. Briefe einer Freundschaft 1914-1918. Mit einem Begleitwort von Peter Handke. Berlin: Aufbau 2014. 462 S.; S. 201f., 205, 208, 210f., 214, 249, 250, 266, 285, 336f., 366.

AUSSTELLUNGEN

CALW

Verborgene Schätze. Werke aus den Calwer Hermann Hesse Sammlungen. Hermann Hesse Museum, 19.7.-31.12. 2015 / Hermann Hesse: Kult & Kritik. 19.7.-9.10.2015

249. Einladungskarte. 9,8 x 21 cm, 4 S.
250. (anonym): Eigene Ausstellung als Ziel. Wuppertaler Studenten setzen sich mit Hermann Hesse auseinander. In: Schwarzwälder Bote v. 5.2.2015, S. 14.
251. (anonym): Uni Wuppertal kooperiert mit Calwer Hesse-Museum. Ausstellungsprojekt geht in die entscheidende Phase. In: Calw journal v. 6.7.2015, S. 7.
Unter dem Arbeitstitel „Kult und Kritik zu Hermann Hesse“ setzten sich 15 Germanistikstudenten der Bergischen Universität Wuppertal mit der Hesse-Rezeption auseinander.
252. (anonym): Private Hesse-Schätze gesucht. Museum plant Sonderausstellung / Sorgfältiger Umgang garantiert. In: Schwarzwälder Bote v. 17.4.2015, S. 13.
253. (anonym): Hermann-Hesse-Museum geht neue Wege. Private „Hesse-Schätze“ für die kommende Sonderausstellung gesucht. In: Calw journal v. 24.4.2015.
254. Hölle, Hans-Jürgen: Praline wirbt für verborgene Schätze. Sonderausstellung wird kommenden Sonntag eröffnet / Girrbach Süßwarendekor GmbH macht gerne mit. In: Schwarzwälder Bote v. 14.7.2015, S. 13.

255. (anonym): Praline wird in der Innenstadt verteilt. Süße Werbung für die neue Ausstellung im Hermann-Hesse-Museum. In: Calw journal v. 17.7.2015, S. 6.
256. (anonym): Verborgene Schätze im Hermann-Hesse-Museum. In: Calw journal v. 17.7.2015, S. 1.
257. Recklies, Ralf: Hermann-Hesse-Museum zeigt mit „Verborgene Schätze“ und „Kult und Kritik“ zwei Sonderausstellungen. In: PZ-news.de (Pforzheimer Zeitung) v. 20.7.2015.
258. (anonym): Kult und Kritik. In: wuppertaler-rundschau.de v. 20.7.2015.
<http://www.wuppertaler-rundschau.de/kultur/kult-und-kritik-aid-1.5250771>.
259. Bausch, Bettina: Hesse macht Calw zu signifikantem Punkt auf Weltkarte. Doppelausstellung hat es bisher noch nicht gegeben / Viele verborgene Schätze zur Verfügung gestellt. In: Schwarzwälder Bote v. 21.7.2015, S. 13.
260. (anonym): Doppel-Ausstellung wurde eröffnet. Einzigartige Hesse-Schätze und Schmetterlinge im Hesse-Museum zu entdecken. In: Calw journal v. 24.7.2015, S. 6.
261. (anonym): Von Geistes- hin zu Naturwissenschaften. Schmetterlingszucht im Museum während Sonderausstellung „Verborgene Schätze“. In: Schwarzwälder Bote v. 29.7.2015, S. 13.
262. (anonym): Fliegende Blumen im Hesse-Museum. Schmetterlingszucht während der Sonderausstellung „Verborgene Schätze“. In: Calw journal v. 7.8.2015, S. 4.
263. (anonym): Spezieller Blick auf Hesse-Schätze. Sonderführung im Museum zum Thema Leihgaben aus Privatbesitz. In: Schwarzwälder Bote v. 15.10.2015, S. 13.
264. (anonym): Private „Hesse-Schätze“ stehen im Mittelpunkt. Sonderführung im Hermann-Hesse-Museum zum Thema Leihgaben aus Privatbesitz. In: Calw journal v. 16.10.2015, S. 2.
265. (anonym): Blick hinter die Kulissen möglich. Kuratorenführung durch aktuelle Sonderausstellung. In: Schwarzwälder Bote v. 18.11.2015, S. 13.
266. (anonym): Kuratorenführung durch die Sonderausstellung. „Verborgene Schätze. Werke aus den Calwer Hermann Hesse Sammlungen“ im Hesse-Museum. In: Calw journal v. 20.11.2016, S. 7.
267. (anonym): Endspurt für die „Verborgenen Schätze“. Werke aus den Calwer Hermann-Hesse-Sammlungen noch bis 31. Dezember zu sehen. In: Calw journal v. 18.12.2015, S. 7.
268. (anonym): „Verborgene Schätze“ endet. In: Schwarzwälder Bote v. 18.12.2015, S. 14.

GAIENHOFEN

Der schreibende Präsident. Theodor Heuss und die Literatur. Hermann-Hesse-Höri-Museum, 22.3. - 3.5.2015

269. (anonym): Theodor Heuss als Mann der Literatur. Das Hermann-Hesse-Höri-Museum würdigt die schöngeistige Seite des ersten Bundespräsidenten mit einer Ausstellung. In: www.suedkurier.de v. 2.3 2015.
270. Jarausch, Gerald: Museumssaison auf der Höri startet. Das Dix-Haus hat ab Sonntag wieder geöffnet. Das Hesse-Museum will die Besucher mit einer Ausstellung über Theodor Heuss locken. In: www.suedkurier.de v. 13.3 2015.
271. Kopitzki, Siegmund: Auch ein Mann der Literatur. Das Hermann-Hesse-Höri-Museum in Gaienhofen präsentiert in einer Ausstellung den „schreibenden Präsidenten“ Theodor Heuss. In: www.suedkurier.de v. 16.4.2015.

HEILBRONN

Hermann Hesse. Mit Feder und Farbe. Heilbronn, Kunsthalle Vogelmann, 18.10.2014-11.1.2015

272. Link, Astrid Anna: „Ich male, bis die Augen heraushängen.“ Hermann Hesse, erfolgreicher Schriftsteller, leidenschaftlicher Maler. In: Top Magazin Heilbronn, Winter 2014/2015, Ausgabe 4, S. 49-51.

MONTAGNOLA

Tessiner Impressionen – Der Maler Bruno Hesse. Museo Hermann Hesse Montagnola. 5.4.2015-3.1.2016

273. Bucher, Regina: Tessiner Impressionen – Der Maler Bruno Hesse (1905-1999). In dieser Ausstellung in Montagnola wird eine Auswahl der Tessiner Werke gezeigt, die grösstenteils das erste Mal zu sehen sind. In: Tessiner Zeitung, Frühling (März) 2015, S. X.

SCHWERIN

„Vater und Sohn. Hermann Hesse der Maler – Martin Hesse der Fotograf“. Schleswig-Holstein-Haus Schwerin. 2.7. - 30.8.2015

274. (pm/red): Ausstellung über Martin und Hermann Hesse im Schleswig-Holstein-Haus. In: www.schwerin-lokal.de v. 21.6.2015.
<http://www.schwerin-lokal.de/?p=17838>
275. (anonym): Mueller-Stahl bald in Schwerin. Künstler kommt selbst zu seiner Ausstellung im Schleswig-Holstein-Haus / Zuvor werden Bilder von Hermann Hesse und Sohn gezeigt. In: www.svz.de (Schweriner Volkszeitung) v. 23.6.2015.
276. dpa: Ausstellung „Vater und Sohn“ zeigt Hermann und Martin Hesse. In: www.focus.de v. 2.7.2015.

277. Schüttpelz, Bert: Hermann Hesse ganz nah. Familie des Literatur-Nobelpreisträgers stellt private Fotos und zahlreiche Bilder für Schweriner Ausstellung zur Verfügung. In: Schweriner Volkszeitung (svz.de) v. 7.7.2015.
278. (pm/red): Bereits 15 000 Besucher bei Veranstaltungen im Schleswig-Holstein-Haus. Zu einem vollen Erfolg gerät die Hesse-Ausstellung im Schleswig-Holstein-Haus. Bis zum 31. August ist sie noch zu sehen. In: www.schwerin-lokal.de v. 27.8.2015.

ST. GALLEN

Lichtwerke. Die Fotografin Mia Hesse geb. Bernoulli. Sonderausstellung 5. Februar bis 25. März 2015 in der Frauenbibliothek und Fonothek Wyborada Davidstrasse 42, St.Gallen

279. Pagani, Alessia: Einer stillen Schaffnerin Platz geben. Maria „Mia“ Hesse-Bernoulli (1868–1963) stand stets im Schatten ihres Mannes Hermann Hesse. Die erste Schweizer Berufsfotografin wird mit einer Sonderausstellung in der „Wyborada“ gewürdigt. In: St. Galler Tagblatt online v. 5.2.2015.
280. (anonym): Finissage in der „Wyborada“. In: St. Galler Tagblatt online v. 23.3.2015.

WUPPERTAL

Hermann Hesse – Kult und Kritik. Universitätsbibliothek Wuppertal. 15.10.-10.11.2015

281. (anonym): „Hermann Hesse: Kult und Kritik“. In: Wuppertaler Rundschau v. 12.10.2015; Die Stadtzeitung, Nr. 6, Ausgabe Oktober 2015.
<http://www.wuppertaler-rundschau.de/kultur/hermann-hesse-kult-und-kritik-aid-1.5464677>
<http://www.diestadtzeitung.de/kultur/hermann-hesse-kult-und-kritik>

ZWICKAU

Hermann Hesse. Mit Feder und Farbe. Werke aus dem Nachlass Heiner Hesse. Kunstsammlungen Zwickau, Max Pechstein Museum, 7.2.-3.5.2015.

282. Plakat.
283. Faltblatt. 21x10,5 (42) cm.
284. Hermann Hesse. Mit Feder und Farbe. Werke aus dem Nachlass Heiner Hesse. 7. Februar bis 3. Mai 2015. Pressespiegel. 48 S., 29,7 x 21 cm.
285. epd: Ausstellung zu Hermann Hesse als Maler in Zwickau. In: Evangelischer Pressedienst (www.epd.de/print/383397) v. 20.1.2015.
286. msz/pes: Mit Feder und Farbe. Kunstsammlungen. Bildnerisches Schaffen von Hermann Hesse. In: Blick v. 22.1.2015.
287. (anonym): Hermann Hesse als Maler in Zwickau. In: Vogtland-Anzeiger v. 21.1.2015.
288. (anonym): Ausstellung zeigt Hesse als Maler. In: Freie Presse v. 21.1.2015.

289. (anonym): Das bunte Erbe der Schriftsteller-Legende. Hermann Hesse-Schau in Zwickau. In: Bild v. 4.2.2015.
290. FB: Kunstsammlungen zeigen Hermann Hesse als Maler. In: TeleVision Zwickau v. 4.2.2015.
<http://www.tv-zwickau.de/2015/02/04/kunstsammlungen-zeigen-hermann-hesse-als-maler/>
 Der Regionalsender TeleVision Zwickau zeigte am 4.2. in seiner abendlichen Nachrichtensendung „TAGaktuell“ einen Kurzfilm zur Ausstellung. (© youtube.com).
291. Strietzel, Grit: Hermann Hesse, der Maler. Die Kunstsammlungen Zwickau zeigen rund 130 Werke des Literatur-Nobelpreisträgers. In: Freie Presse v. 5.2.2015.
292. (anonym): Zwickauer Kunstsammlungen zeigen unveröffentlichte Kunst von Hesse. In: Vogtland-Anzeiger v. 6.2.2015. Auch in: www.welt.de/137158054 v. 6.2.2015.
293. Kohlschein, Thorsten: Wenn Hermann Hesse die Worte fehlten Mit Aquarellen und Zeichnungen von Hermann Hesse nehmen die Städtischen Kunstsammlungen nach mehr als einem halben Jahr Pause ihren Bereich für Sonderausstellungen wieder in Betrieb. In: Freie Presse v. 6.2.2015.
www.freiepresse.de/Lokales/Zwickau/Zwickau/Wenn-Hermann-Hesse-die-Worte-fehlten-artikel9107420.php
294. (anonym): Zwickau zeigt Gemaltes von Hermann Hesse. In: Freie Presse v. 6.2.2015.
295. (anonym): Zwickauer Kunstsammlungen zeigen unveröffentlichte Kunst von Hesse. In: Vogtland-Anzeiger v. 6.2.2015
296. Kohlschein, Torsten: Schöne Bilder aus harten Zeiten. Der zweiten Kunst des meistgelesenen deutschen Schriftstellers des 20. Jahrhunderts gilt eine neue Ausstellung in Zwickau. In: Freie Presse v. 7.2.2015.
www.freiepresse.de/Wohin/Schoene-Bilder-aus-harten-Zeiten-artikel9108787.php
297. msz/pri: Hermann Hesse „Mit Feder und Farbe“. Höhepunkt: Neue Ausstellung in den Zwickauer Kunstsammlungen. In: Blick v. 7.2.2015.
www.blick.de/Blickde/Nachrichten/Zwickau/hermann-hesse-mit-feder-und-farbe-artikel9109271.php
298. Kohlschein, Torsten: Kunsterlebnis inspiriert zum Lesen. Im überfüllten Gemälde-saal der Kunstsammlungen ist Freitagabend die Schau mit Aquarellen Hermann Hesses eröffnet worden. Aber wie stehen Besucher zu seinem Werk? In: Freie Presse v. 9.2.2015.
<http://www.freiepresse.de/Lokales/Zwickau/Zwickau/Kunsterlebnis-inspiriert-zum-Lesen-artikel9109935.php>
299. (anonym): Enkel von Hermann Hesse gastiert zu Ausstellungseröffnung in Zwickau. In: TAGaktuell v. 9.2.2015. <https://www.youtube.com/watch?v=cj8O8qJhrr8>.
300. (lth): Leute heute [Über Silver Hesse]. In: Freie Presse v. 10.2.2015.
301. (anonym): Hunderte gucken Hesse. In: Chemnitzer Morgenpost v. 10.2.2015.
302. (anonym): Zu Ehren seines Großvaters. Enkel Hermann Hesses begeistert von Resonanz. In: Blick (Freie Presse) v. 11.2.2015.
<http://www.blick.de/Blickde/Nachrichten/Zwickau/zu-ehren-seines-grossvaters-artikel9112354.php>
303. (anonym): Hermann Hesse. Mit Feder und Farbe. Werke aus dem Nachlass Heiner Hesse. In: Top-Magazin (Zwickau), Nr. 1/2015, S. 82-83.

304. (tk): Hesse-Ausstellung macht die 1000 voll. In: Freie Presse v. 13.2.2015.
305. (anonym): Von Bildern literarisch inspiriert. In: Freie Presse v. 13.2.2015.
306. (sth): Ausstellung – Interesse an Hesse ungebrochen. In: Freie Presse v. 17.2.2015.
307. Kohlschein, Torsten: Ohne Worte. Für den Dichter Hermann Hesse war die Kunst mehr als schöner Zeitvertreib. Davon zeugt jetzt eine Ausstellung in Zwickau. In: Freie Presse v. 18.2.2015.
308. (anonym): Hermann-Hesse-Ausstellung in Zwickau als Besuchermagnet. In: Freie Presse v. 25.2.2015. Auch in: www.welt.de v. 25.2.2015.
309. (anonym): Von der Therapie zur Leidenschaft. In: Blick.de v. 25.2.2015.
310. (anonym): Hermann-Hesse-Ausstellung steuert auf 3.000 Besucher zu. In: www.radiodresden.de v. 26.2.2015.
311. msz: Von der Therapie zur Leidenschaft. In: [Blick](http://Blick.de) v. 26.2.2015.
312. (anonym): Hesse-Ausstellung ein großer Erfolg. In: Chemnitzer Morgenpost v. 26.2.2015.
313. (anonym): Hesse als Maler – ein Hit. In: [Vogtland-Anzeiger](http://Vogtland-Anzeiger.de) v. 26.2.2015.
314. (tk): Hesse-Ausstellung zieht Tausende an. In: Freie Presse v. 27.2.2015.
315. FB: Hermann Hesse weiter großer Publikumsmagnet. In: TeleVision Zwickau v. 24.3.2015. <http://www.tv-zwickau.de/2015/03/24/museumssalon-zu-hermann-hesse/>
Der Regionalsender TeleVision Zwickau wies am 24.3. in seiner abendlichen Nachrichtensendung „TAGaktuell“ auf das Begleitprogramm zur Ausstellung hin.
<https://www.youtube.com/watch?v=Vi0X8itDUoA>.
316. (tk): Hermann Hesse in Wort & Bild erklärt. In: Freie Presse v. 10.3.2015.
317. (anonym): Fahrt zur Ausstellung „Hermann Hesse. Mit Feder und Farbe“ in Zwickau. In: www.cellar-presse.de v. 23.3.2015.
318. FB: Hesse-Ausstellung begrüßt 5.000. Besucher. In: TeleVision Zwickau v. 6.4.2015.
319. (anonym): Jubiläumsbesucherin in Hesse-Sonderausstellung. In: [Vogtland-Anzeiger](http://Vogtland-Anzeiger.de) v. 8.4.2015.
320. (anonym): Hermann Hesse mal(t) ganz froh. In: Chemnitzer Morgenpost v. 14.4.2015.
321. FB: Hesse-Schau lockt 7.500 Besucher nach Zwickau. In: TeleVision Zwickau v. 3.5.2015.
<http://www.tv-zwickau.de/2015/05/03/hesse-schau-lockt-7-500-besucher-nach-zwickau/>.
322. (anonym): „Diese Texte passen gut zur Ausstellung“. Eva Hesse über ihr Verhältnis zum Großvater Hermann Hesse und seiner Kunst. In: Freie Presse v. 4.5.2015.
<http://www.freipresse.de/Lokales/Zwickau/Hohenstein-Ernstthal/Diese-Texte-passen-gut-zur-Ausstellung-artikel9185213.php>.
323. (anonym): 7500 Besucher bei Hesse-Schau. In: Chemnitzer Morgenpost v. 5.5.2015.
324. msz/mam: Hesse in den Kunstsammlungen. Unbekannte Seite des Schriftstellers löckte rund 7.500 Besucher. In: [Blick](http://Blick.de) v. 6.5.2015.

ÜBER AUSSTELLUNGEN

325. Böhm, Roland: In 33 Minuten durch das Literaturarchiv. Museum der Moderne (Li-Mo) hat zum 60. Geburtstag seine Dauerausstellung neu gestaltet. In: Schwarzwälder Bote v. 3.6.2015, S. 28.
Mit Abb. der Totenmaske Hesses.
326. von Rönn, Undine: Hermann Hesse. Malen als Ausweg. In: art. Das Kunstmagazin v. 9.4.2014 (http://www.art-magazin.de/kunst/70865/hermann_hesse_bookmarks).
Besprechung der Hesse-Ausstellung in Stade 2014.
327. Lipinski, Thomas: Hermann Hesse als Maler. In: www.kreiszeitung-wochenblatt.de v. 1.5.2015.
Ausstellung von Reproduktionen im Rathaus Stelle (Kreis Harburg), 7.5. - Ende Juni 2015. Flyer: <http://www.gemeinde-stelle.de/portal/meldungen/kunstwerk-stelle-praesentiert-im-rathaus-hermann-hesse-911000726-20230.html?rubrik=11000008>.

VERANSTALTUNGEN

BAD SÄCKINGEN

Villa Berberich, Grand Salon, 1.2.2015, Matinee mit Anselm König

328. aze [=Aloisia Zell]: Anselm König hat den Hesse-Blues. Hotzenwälder Sänger begeistert in der Villa Berberich. In: Badische Zeitung online v. 3.2.2015.
www.badische-zeitung.de/bad-saeckingens/anselm-koenig-hat-den-hesse-blues--99877063.html
329. Zell, Aloisia: Hermann Hesse in Blues. In: Südkurier online v. 3.2.2015.

CALW

330. (anonym): Was faszinierte Hesse an Friedrich Nietzsche? Vortrag am Sonntag, 12. April, im Saal des Hesse-Museums. In: Calw journal v. 27.3.2015.
Vortrag des Bremer Philosophiedozenten Bernd Oei.
331. (anonym): Was Hesse mit Friedrich Nietzsche verbindet. Vortrag über den umstrittenen Philosophen / Als Jugendlicher für sich entdeckt. In: Schwarzwälder Bote v. 31.3.2015, S. 13.
332. (anonym): Vortrag zu Hesse und Nietzsche. In: Schwarzwälder Bote v. 8.4.2015.
333. Bausch, Bettina: Gemeinsamkeiten von Hesse und Nietzsche aufgezeigt. Renommierter Philosoph stößt mit seinem Vortrag auf großes Interesse / Erstaunlich viele Parallelen. In: Schwarzwälder Bote v. 14.4.2015, S. 13.

334. (anonym): Hesses Beziehung zu seiner Schwester Adele aufgearbeitet. Partnergemeinde Collina d'Oro bringt zum Nordschwarzwaldtag eine in zweifacher Hinsicht attraktive Matinee mit. In: Schwarzwälder Bote v. 24.4.2015, S. 13.
335. (anonym): Lesung mit Musik umrahmt. In: Schwarzwälder Bote v. 5.5.2015, S. 13.
336. Bausch, Bettina: Außergewöhnliche Hommage an Hesses Schwester Adele. Kulturaustausch mit Partnergemeinde Collina d'Oro / Hochkarätiges Team beeindruckt Calwer Publikum. In: Schwarzwälder Bote v. 13.5.2015, S. 13.

*

337. (anonym): Spannende Führungen am Sonntag, 12. April, und am Sonntag, 19. April. Auf den Spuren von Karl Doll und Hermann Hesse. In: Calw journal v. 10.4.2015. „Hermann Hesse und das Kloster Hirsau“, historischen Waldspaziergang 19. April.

Gerbersauer Lesesommer

338. Faltblatt. 21 x 10 (40) cm.
339. (anonym): Im 13. Jahr wird auf Bewährtes und einiges Neues gesetzt. „Gerbersauer Lesesommer“ kündigt sich an / Programmflyer erschienen / Wieder attraktives Programm. In: Schwarzwälder Bote v. 7.5.2015, S. 13.
340. (anonym): Tickets ab sofort erhältlich. Programm für den Gerbersauer Lesesommer steht. In: Calw journal v. 15.5.2015, S. 3.
341. (anonym): Die geheimnisvolle Klosterwelt. „Gerbersauer Lesesommer 2015“ beginnt in Hirsauer Ruine. In: Schwarzwälder Bote v. 24.6.2015, S. 13.
342. (anonym): Hesse und die geheimnisvolle Klosterwelt. „Gerbersauer Lesesommer 2015“ beginnt am Donnerstag, 2. Juli. In: Calw journal v. 26.6.2015, S. 3.
343. (anonym): Auftakt mit Lesung und Spaziergang. In: Schwarzwälder Bote v. 30.6.2015, S. 13.
344. Bausch, Bettina: Klöster inspirieren Hermann Hesse. Auftakt des Gerbersauer Lesesommers in Hirsau. In: Schwarzwälder Bote v. 4.7.2015, S. 13.
345. (anonym): Latein und der Liebe wegen nach Calw. „Gerbersauer Lesesommer“ am 10. Juli mit viel Lokalkolorit im Sparkassenfoyer. In: Calw journal v. 3.7.2015, S. 7.
346. Tröger, Jeannette: Eine heiße Zeitreise. Literarischer Spaziergang durch Hesses Gerbersau. In: Schwarzwälder Bote v. 7.7.2015, S. 14.
347. (anonym): Auf Kur mit Hermann Hesse. „Gerbersauer Lesesommer“ am 17. Juli im Hotel Therme zu Gast. In: Calw journal v. 10.7.2015, S. 2
348. (anonym): Als wär's ein Stück von Thomas Mann. „Gerbersauer Lesesommer“ ist am 17. Juli im Hotel Therme in Bad Teinach zu Gast. In: Schwarzwälder Bote v. 11.7.2015, S. 14.
349. Fisel, Andrea: Im schönen, ahnungsvollen Land der Frauenliebe. Ergreifende Geschichte beim Gerbersauer Lesesommer / Handlung aufs Herrlichste herausgearbeitet. In: Schwarzwälder Bote v. 14.7.2014, S. 13.

350. (anonym): Aus Goldmunds Liebesabenteuern. „Gerbersauer Lesesommer“ am 24. Juli im Saal des Landratsamts. In: Calw journal v. 17.7.2015, S. 2.
351. Fisel, Andrea: Zwischen Heiterkeit und Schwermut. Hesses Erlebnisse mit Kuren / Gerbersauer Lesesommer im Hotel Therme / Von wunderbarer Musik begleitet. In: Schwarzwälder Bote v. 20.7.2015.
352. (anonym): Lesesommer gastiert im Landratsamt. In: Schwarzwälder Bote v. 23.7.2015, S. 13.
353. Bausch, Bettina: Mit historischen Instrumenten die Besucher verzaubert. Packende Lesung hinterlässt einen starken Eindruck / Zeitreise ins späte Mittelalter / Soloeinlagen. In: Schwarzwälder Bote v. 27.7.2015, S. 9.
354. (anonym): Lesesommer auf Spurensuche. In: Schwarzwälder Bote v. 29.7.2015, S. 13.
355. (anonym): Eine Calwer Kindheit vor 300 Jahren. In: Schwarzwälder Bote v. 30.7.2015, S. 14.
Der Gerbersauer Lesesommer endet am 9.8.2015 mit der Erzählung *Der vierte Lebenslauf des Josef Knecht*.
356. (anonym): Abschlussveranstaltung Gebersauer Lesesommer . In: Calw journal v. 31.7.2015, S. 1.
357. Tröger, Jeanette: Aufwallungen der Gefühle. Bei Perrot ein Höhepunkt des Gerbersauer Lesesommers. In: Schwarzwälder Bote v. 3.8.2015, S. 9.
358. Tröger, Jeanette: Auf den Spuren von Hans Giebenrath durch die Stadt. Herbert Schnierle-Lutz führt beim Literarischen Spaziergang an Schauplätze des Romans „Unterm Rad“. In: Schwarzwälder Bote v. 5.8.2015, S. 11.
359. (anonym): Eine Calwer Kindheit vor rund 300 Jahren. Abschlussveranstaltung des „Gerbersauer Lesesommers“ am 9. August in der Stadtkirche. In: Schwarzwälder Bote v. 5.8.2015, S. 12.
360. (anonym): Abschluss des „Gebersauer Lesesommers“. In: Calw journal v. 7.8.2015, S. 1.
361. Bausch, Bettina: „Dieser Abend hätte Hermann Hesse gut gefallen“ Gerbersauer Lesesommer endet mit „Eine Calwer Kindheit vor 300 Jahren“ / Besondere musikalische Begleitung. In: Schwarzwälder Bote v. 11.8.2015, S. 13.
362. (anonym): Den Gerbersauer Lesesommer in Höchstform präsentiert. Für Sprecher und Musiker inzwischen ein Fixpunkt im Jahreskalender / Schnierle-Lutz plant schon für 2016. In: Schwarzwälder Bote v. 13.8.2015, S. 13.

GAIENHOFEN

Hermann-Hesse-Tage Gaienhofen. 25.-27.9.2015

363. Faltblatt. 21 x 10 (60) cm.

364. (anonym): Als Hesse weit weg von Berlin dichtete. Die Zeit des Literaten am Bodensee bildet den Schwerpunkt der Hermann-Hesse-Tage vom 25. bis 27. September. In: suedkurier.de v. 21.8.2015.
365. (anonym): Einblicke in Hesses gute Stuben. Die Häuser des Literaten spielen eine große Rolle bei den Hermann-Hesse-Tagen vom 25. bis 27. September. Eine Lesung auf einem Schiff ist schon ausgebucht. In: suedkurier.de v. 11.9.2015.
366. Burger, Doris: Hesse-Tage: Eine Schiffstour zu Beginn. Schiffstour eröffnet die diesjährigen Hesse-Tage. 70 Gäste hören die Texte des Nobelpreisträgers. Besinnliche Stimmung an Bord der MS Seestern. In: suedkurier.de v. 28.9.2015.
367. Minkus, Elke: Gaienhofen feiert Hermann Hesse. In Gaienhofen fanden die diesjährigen Hesse-Tage mit Vorträgen Lesungen und Besichtigungen statt. In: suedkurier.de v. 29.9.2015.
368. Melsbach, Erika: Hesses Jahre am Bodensee. Bei den Hermann-Hesse-Tagen widmen sich Experten der Gaienhofener Zeit des Dichters. In: suedkurier.de v. 30.9.2015.

LÖRRACH

Hermann Hesse: der Weltverbesserer. Lesung mit Alexander Meile und Christoph Dangel (Violoncello). Konzept & Realisation: Marion Schmidt-Kumke. Werkraum Schöpfung, 29.1.2015

369. js: Szenische Lesung kommt an. Alexander Meile liest Hesse, Christoph Dangel spielt Cello. In: www.suedkurier.de v. 11.2.2015.
370. Scharf, Jürgen: Zum Schmunzeln noch ein Happy End. In: Die Oberbadische v. 31.01.2015.

MANNHEIM-FEUDENHEIM

Kulturtreff Altes Rathaus Feudenheim. „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ Bettina Franke liest Texte von Hermann Hesse mit musikalischer Begleitung von Andreas Riechers. Freitag 8.5.2015 20 Uhr

371. (anonym): Literarisch begabter Freiheitskämpfer. Hesse-Lesung im Kulturtreff „Altes Rathaus“. In: morgenweb.de (Mannheimer Morgen) v. 27.5.2015.

MONTAGNOLA

372. msm: Calw präsentiert sich in der Partnergemeinde Montagnola. Museum präsentiert eine Matinee / Eine Sonderausstellung widmet sich dem Maler Bruno Hesse. In: Schwarzwälder Bote v. 20.2.2015, S. 13.
373. (anonym): Der Liebe wegen über die Alpen. Calw bringt zum achten Mal eine Hesse-Veranstaltung in die Tessiner Partnergemeinde Collina d'Oro. In: Schwarzwälder Bote v. 10.6.2015, S. 14.

15. Internationales Hermann-Hesse-Kolloquium, 8.-10.10.2015, Montagnola. „Hermann Hesse und die Jugend“

374. Programmheft, n.p. (24 S.)
375. (anonym): Literaturreise zum Hesse-Kolloquium nach Montagnola. Tessiner Landschaft hat den Nobelpreisträger stark geprägt / Ausflüge zum Monte Verità und nach Carona. In: Schwarzwälder Bote v. 21.8.2015, S. 12.
376. (anonym): Jetzt für Literaturreise nach Montagnola anmelden. Vom 8. bis 11 Oktober geht es zum Hesse-Kolloquium ins Tessin. In: Calw journal v. 28.8.2015, S. 2.
377. (anonym): Literaturreise zum Hesse-Kolloquium. In: Schwarzwälder Bote v. 2.9.2015, S. 11.
378. Matter, Myriam: Wie Hermann Hesse zum Monte Verità und der Jugend stand. In knapp einem Monat wird zum ersten Mal im Tessin das Internationale Hermann-Hesse-Kolloquium durchgeführt. Zum Thema Jugend werden Gesprächsrunden und Konferenzen gehalten und Theatervorführungen gezeigt. In: Tessiner Zeitung v. 11.9.2015, S. 24.
379. (anonym): Theatergruppe des HHG begeistert in Montagnola. Gemeinde Collina d'Oro richtet erstmals internationales Hermann-Hesse-Kolloquium aus / Jugend kommt zu Wort. In: Schwarzwälder Bote v. 17.10.2015, S. 13.
380. (anonym): Theatergruppe begeisterte in Montagnola. Internationales Hermann Hesse-Kolloquium 2015. In: Calw journal v. 23.10.2015, S. 3.
381. Egli, Eugen: Hermann Hesse und die Jugend. In: Alpenhorn-Kalender. Schweizerisches Jahrbuch für heimatliche Art, 2016. Hrsg. v. Markus F. Rubli. Langnau: Verlag Alpenhorn-Kalender 2015. 192 S.; S. 165-177.

RADOLFZELL

382. Jahnke, Michael: Satirische Gedichte eröffnen ungewohnte Sicht auf Hermann Hesse. Sunyata Kobayashi und Klaus Brückner präsentieren 33 satirische und selbstironische Gedichte des Literatur-Nobelpreisträgers Hermann Hesse. In: suedkurier.de v. 19.11.2015.

ST. GALLEN

383. fet: Vortrag über Mia Hesse. In: St. Galler Tagblatt online v. 17.3.2015.
384. Pagani, Alessia: Die schwierige Suche nach der Ehefrau. In: St. Galler Tagblatt online v. 20.3.2015. Auch in: Wiler Zeitung, Thurgauer Zeitung.
Vortrag von Eva Eberwein in der Kunsthalle St. Gallen über Mia Hesse-Bernoulli am 18.3.
<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/stadtstgallen/tb-st/Die-schwierige-Suchenach-der-Ehefrau;art186,4165704>

SILS MARIA (ENGADIN)

16. Silser Hesse-Tage, 18.-21.6 2015. Hotel Waldhaus

385. Programmheft. Din A 5, 8 S.

Mit Vorträgen von Peter André Bloch, Elke Heidenreich, Henriette Herwig, Karl-Josef Kuschel, Michael Limberg, Volker Michels, Adolf Muschg, Bärbel Reetz, Maïke Rettmann.

386. (pd/ep): Blick auf Hermann Hesses Wandlungen. In: Engadiner Post v. 18.6.2015, S. 11.

387. Fuchs, Marina U.: „Mein Herz schlägt für die Einheit Europas“ Der Schriftsteller Adolf Muschg hielt am Sonntag an den Silser Hesse-Tagen den Abschlussvortrag. Im Gespräch erklärt er sein Verhältnis zu Hermann Hesse, zum „Kraftort“ Sils und zu Europa. In: Die Südostschweiz v. 24.6.2015, S. 21.

VANCOUVER

The 2015 PuSh International Performing Arts Festival presents Steppenwolf. Russian Hall, Vancouver, 4.-8.2.2015

388. Lederman, Marsha: Theatre company Fight With A Stick debuts at PuSh with Steppenwolf. In: The Globe and Mail v. 29.1.2015.

<http://www.theglobeandmail.com/news/british-columbia/theatre-company-fight-with-a-stick-debuts-at-push-with-steppenwolf/article22714126/>

„In this new work inspired by Herman Hesse's 1927 novel of self-reflection and transformation, [...] the audience is seated before a bank of mirrors. Somewhere within the reflection, a story begins. As the evening unfolds, the viewers become the viewed. In the words of Hesse, „Entrance not for everybody.“

VILLINGEN-SCHWENNINGEN

389. Streck, Sabine: Der Albverein und Hermann Hesse. In: schwarzwaelder-bote.de v. 20.1.2015.

Ankündigung von 3 Vorträgen zum Thema Hermann Hesse:

26.1.15: Albrecht Frenz: „Hermann Gundert und Hermann Hesse – Großvater und Enkel“.

2.3.15: Volker Michels: „Hermann Hesse – auf den Einzelnen kommt es an“.

23.3.15: Karl-Josef Kuschel: „Im Spannungsfeld von Mission und interreligiösem Dialog: Hermann Gundert, Hermann Hesse und die Religionstheologie heute“.

390. st: Fritz W. Lang auf der Spur des großen Dichters. In: www.schwarzwaelder-bote.de v. 20.1.2015.

Interview mit dem Ehrenvorsitzende der Schwenninger Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins, der die die Idee für den Themenschwerpunkt Hermann Hesse hatte.

391. ds: Gundert hat Wirkkraft bis heute. Als Auftakt zu einer gemeinsamen Vortragsreihe des Schwäbischen Albvereins und der evangelischen Erwachsenenbildung zum Dichter Hermann Hesse und dessen Großvater Hermann Gundert sprach der Indologe Albrecht Frenz über die Wirkung Gunderts in Indien. In: nq-online.de [Neckar Quelle] v. 27.1.2015.

392. sz: „Auf den Einzelnen kommt es an.“ Volker Michels spricht am Montag über Hermann Hesse. In: Schwaebische.de v. 26.2.2015.

393. Schlenker, Ulrich: Hermann Hesse immer noch zeitgemäß. In: schwarzwaelder-bote.de v. 3.3.2015.
Über den Vortrag von Volker Michels am 2.3.2015.
394. (anonym): Ausbruch aus Welt der religiösen Traditionen. In: Schwarzwaelder-Bote.de v. 20.3.2015.
Hinweis auf den Vortrag von Prof. Karl-Josef Kuschel: „Im Spannungsfeld von Mission und interreligiösem Dialog: Hermann Gundert, Hermann Hesse und die Religionstheologie heute“ am 23.3.2015.
395. (anonym): Kuschel spricht über Hesse und Gundert. In: suedkurier.de v. 20.3.2015.
396. (us): Enkel mit Großvater uneinig. In: schwarzwaelder-bote.de v. 25.3.2015.
Über den Vortrag „Mission – Komplementarität – Dialog: Hermann Gundert, Hermann Hesse und die Religionstheologie heute“ von K.-J. Kuschel.
397. (anonym): Einblicke in Hesses private Welt. In: Schwarzwaelder-Bote.de v. 4.5.2015.
Resümee der drei Hesse-Vorträge des Schwäbischen Albvereins und Ankündigung einer Fahrt nach Gaienhofen.
398. Bloss, Mareike: Zu Gast bei Hermann Hesse. In: Schwarzwaelder-bote.de v. 15.5.2015.
Über den Besuch des Schwäbischen Albvereins in Gaienhofen.

ÜBER VERANSTALTUNGEN

399. (anonym): Hermann Hesse im Konzert. In: www.nwzonline.de v. 16.1.2015.
Hinweis auf einen Konzertabend am 20.1.15 in Ganderkesee.
400. (anonym): Hesse-Lyrik führt in den Frühling. In: www.Schwarzwälder-Bote.de v. 19.2.2015.
Der VHS-Literaturettreff in Rottweil präsentiert am Dienstag, 24.2.15 Hermann Hesse mit Übergangsgedichten vom Winter zum Frühling.
401. Syffus, Sigmar: Hermann Hesse ganz persönlich. KuKiS lädt zu musikalisch-literarischen Nachmittag ein. Senden – Mit Kurzprosa möchte der Rezitator Wolfgang Ueffing den Dichter und Menschen Hermann Hesse am 22. März (Sonntag) in der Friedenskapelle „ganz persönlich“ vorstellen. In: Westfälische Nachrichten v. 25.2.2015.
402. Brüning, Gisela: Gedanken über den ersehnten und gefürchteten Tod. In: Badisches-Tagblatt.de v. 20.3.2015.
Lesung aus *Krisis* mit Dietrich Mattausch am 18.3. im Hotel „La Societé“, Baden-Baden, zugunsten des Hospiz Kafarnaum.
403. Ströhle, Christoph B.: Motto: Unter Freunden. Alle zwei Jahre lockt das Tübinger Bücherfest Tausende an. Gastland ist vom 15. bis 17. Mai die Schweiz. In: www.gea.de (Reutlinger General-Anzeiger) v. 18.4.2015.
Zu den über 100 Veranstaltungen gehörte auch eine Lesung mit Eva Hesse, die Texte ihres Großvaters las.

404. (dpa): Von der Poesie des Kreuzgangs. Zum Unesco-Welttag des Buches hat sich das Kloster Maulbronn gestern von seiner literarischen Seite gezeigt. In: Südwest Presse online v. 24.4.2015. (www.swp.de/3181263)
In einer Sonderführung durch das Museum in der ehemaligen Klausur wurden Betrachtungen und Gedichte von Hermann Hesse rezipiert.
405. (anonym): Eva Hesse liest im Restaurant EssKultur aus Hesses „Siddhartha“. Sie vermittelt dabei auch Einblicke in die Persönlichkeit ihres Großvaters. In: suedkurier.de v. 28.4.2015.
Lesung am 26.4.2015 um 17 Uhr in Überlingen.
406. Wiltgen, Isabelle: Wie eine Offenbarung. Uraufführung von Kaufmann-Motette. In: www.gea.de (Reutlinger General-Anzeiger) v. 29.4.2015.
Konzert mit dem Vokalensemble Cantus de Tempore in Tübingen. „Am Eingängigsten war das Stück „Wie jede Blüte welkt“ des Reutlinger Komponisten Gerhard Kaufmann, das hier zu seiner Uraufführung kam...“
407. (anonym): Hesse-Enkelin mit Lesung in der Villa Teresa. In: Dresdner Neueste Nachrichten (dnn-online) v. 4.5.2015.
Zu einer Lesung von Eva Hesse in Coswig am 8.5.2015.
408. (anonym): Siddharta [sic!] unter den Bäumen. In: Neue Nordhäuser Zeitung v. 6.5.2015.
Ankündigung einer Lesung mit der Schauspielerin Susanne Bormann anlässlich des Parkfests Hoherode in Nordhausen am 10.5. Musik: Sebastian Dreyer, Sitar
http://www.nnz-online.de/news/news_lang.php?ArtNr=169393.
409. (anonym): Musikalische Lesung. Konzert und Hesse-Texte im Gotteshaus. Literaturplus und Kirchengemeinde Schwei laden ein – Sylva Springer liest. Der Schriftsteller Hermann Hesse hatte eine enge Verbindung zur Musik. Die Veranstaltung findet am 7. Juni statt. In: NWZonline (Nordwest-Zeitung) v. 28.5.2015.
410. (anonym): Musikalische Lesung. Musik und Hesse-Texte in St. Secundus. Literatur-Plus bittet am Sonntag in die Schweier Kirche. In: NWZonline v. 5.6.2015.
411. Canz, Sigrid: Konzert mit Lesung. Hermann Hesse liebte barocke Klänge Literaturplus und Haus der Musik beleuchten besondere Seite des Schriftstellers. Schauplatz war die Schweier Kirche. Die Veranstaltung war mit mehr als 80 Gästen gut besucht. In: NWZonline (Nordwest-Zeitung) v. 12.6.2015.
412. (anonym): Die Frau an seiner Seite. In: schwarzwaelder-bote.de v. 29.5.2015.
Hinweis auf eine Fahrt der Erwachsenenbildung Horgen nach Gaienhofen zum Besuch des Hesse-Hauses am 13.6.2015.
413. (anonym): Hesse-Abend auf Italienisch. In: Schwarzwälder Bote v. 15.6.2015, S. 11.
Über eine Veranstaltung des italienischen Kulturvereins Calw.
414. KM: Dichter-Blüten von Hesse. In: berliner-woche.de v. 23.6.2015.
Spaziergang durch den Botanischen Garten am 28.6.15 aus Anlass von Hesses Geburtstag.
415. (anonym): Licht in dunkle Welt von Familie Hesse. In: Schwarzwälder Bote v. 30.6.2015, S. 14.
Ankündigung eines Vortrags von Albrecht Esche.
416. Kelm, Sebastian: Hermann Hesse in der Felicianuskirche. In: Weser-kurier.de v. 30.7.2015.
Hinweis auf eine Veranstaltung am 2.8.15 in Weyhe: „Anhand kurzer Texte des Autors soll

[...] dessen Bezug zum Glauben beleuchtet werden.“

417. (rto): Hermann Hesse hat den Sommer geliebt. Eine literarische Abendwanderung fand mit Stefan Weber aus der Partnergemeinde Falkenstein/Pfalz durch den Schlosspark statt. In: www.mittelbayerische.de v. 24.8.2015.
<http://www.mittelbayerische.de/region/cham/gemeinden/falkenstein/hermann-hesse-hat-den-sommer-geliebt-20996-art1273744.html>.
418. Kempe-Wolf, Brigitta: Hermann Hesse als Thema bei Brückenauer Abendmusik. In: Mainpost.de v. 28.8.2015.
Über eine Veranstaltung in Bad Brückenau. Als Thema stand Hesses Gedicht „Jeden Abend“ im Mittelpunkt.
- *
419. Wittenberg, Frank: Die Stimme ist sein Markenzeichen. Musikalisch-literarische Lesung mit Hartmut Stanke zu Hermann Hesse / Karten im Vorverkauf. In: Allgemeine Zeitung online v. 30.8.2015.
Ankündigung der Veranstaltung „Ein jeder Mensch hat seine Seele“ mit Werken von Hermann Hesse in Rosendahl.
420. Hoffmann, Ursula: Reise in Gedanken eines Suchenden. Kulturprogramm: Hesse-Lesung in Darfelder Grundschule begeistert mit ganz eigenem Zauber. In: Allgemeine Zeitung online v. 16.9.2015.
- *
421. (anonym): Andresen liest aus „Sex mit Hermann Hesse“. In: Schwarzwälder Bote v. 16.9.2015.
Ankündigung der Lesung am 22.9.2015 in einer Buchhandlung in Calw.
422. (anonym): „Sex mit Hermann Hesse“ fällt aus. In: Schwarzwälder Bote v. 19.9.2015, S. 13.
423. Stübner, Janis: Felicitas Andresen liest aus „Sex mit Hermann Hesse“. Die Autorin Felicitas Andresen stellt auf der Meersburg ihr neues Buch vor. Dabei bringt sie ihr Publikum immer wieder zum Schmunzeln. In: suedkurier.de v. 2.11.2015.
- *
424. (anonym): Varia Antiquaria 125. Unmut über Antbo, erste Eindrücke vom „neuen“ ZVAB, Hesse-Matinee in Tübingen. Neuigkeiten für Antiquare und Büchersammler. In: www.boersenblatt.net v. 17.10.2015.
Aus Anlass des Beginns von Hesses Buchhändlerlehre vor 120 Jahren in Tübingen findet am 18.10. in den Heckenhauer-Räumen eine Matinee mit Hesses Enkelin Eva statt.
425. (anonym): Hermann Hesses „Glasperlenspiel“ ist noch aktuell. Geldern. Auch mehr als 70 Jahre nach seinem Erscheinen 1943 kann der Roman „Das Glasperlenspiel“ des Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesse begeistern. In einer Performance aus Orgelspiel, Lesung, Schauspiel und Cello-Musik erlebten die Zuschauer in der Heilig-Geist-Kirche eine ausdrucksstarke und einfühlsame Darstellung dieses überraschend aktuellen Werks der deutschen Literatur. In: www.rp-online (Rheinische Post) v. 31.10.2015.
426. (gsi): Werke eines Schwarzwälders. Lesung aus dem Werk von Hermann Hesse mit Musik im Antiquariat Buchbasalt. In: www.oberhessische-zeitung.de v. 8.12.2015.
Bericht über eine Veranstaltung in Alsfeld.

FILME ÜBER HESSE

427. Hermann Hesse, der Basler. (Beitrag ca. 3 Min.) in: 7vor7, Telebasel, 27.5.2012, 18:53 Uhr.
Beitrag anlässlich des Erscheinens des Buches: *Spaziergang mit Hermann Hesse durch Basel* von Helen Liebendörfer. Basel: Friedrich Reinhardt 2012.
428. Erinnerungen an Hesse. (Beitrag ca. 3 Min.) in: 7vor7, Telebasel, 9.8.2012, 18:53 Uhr.
Hesses Enkelin Sybille Siegenthaler-Hesse erinnert sich an ihren Großvater.
429. Hermann Hesse – Der Weg nach innen. Ein Film von Andreas Christoph Schmidt (2012). 3sat, 18.1.2015, 12.10 - 13.00 Uhr. – arte, 26.8.2015, 23:55 - 00:50 Uhr.
430. Hermann Hesse. Der Weg zu sich selbst. Ein Film von Sarah Palmer. 2011. RBB (Rundfunk Berlin-Brandenburg), 26.3.2015, 7:30-8:00 Uhr. – 3sat, 7.6.2015, 10:15-10:45.
Gekürzte Fassung der 45-minütigen Sendung von 1997. So fehlen z.B. die Interviews mit Heiner Hesse, J.E. Berendt, Hilde Domin u.a.
431. Hermann Hesse – Superstar. Ein Film von Andreas Ammer. SWR, 15.11.2015, 9.15 - 9.45 Uhr.
Erstsendung 2012.
432. Mit Klingsor unterwegs. Hermann Hesse und das Tessin. Dokumentarfilm von Werner Weick. Inspiriert von dem Buch: Regina Bucher, *Mit Hermann Hesse durchs Tessin*. Fondazione Hermann Hesse Montagnola 2015. DVD, 35 Min. Sprachen: italienisch, deutsch, englisch.

TONTRÄGER / ELEKTRONISCHE MEDIEN

433. Aufbruch / Awakening. Songs to poems by Hesse and Goethe. Sophia Brommer (Soprano), Alexander Schmalcz (Piano). Oehms Classics 2013 (OC 877), 63:30 min.
Enth. neben Goethe-Vertonungen von Robert Schumann und Othmar Schoeck Hesse-Vertonungen von Yrjö Kilpinen (7 Lieder), Othmar Schoeck (6 Lieder) und *Vier letzte Lieder* von Richard Strauss in der Fassung mit Klavierbegleitung.
434. Hermann Hesse. Narziß und Goldmund. Die vollständige Lesung. Gelesen von Gert Heidenreich. Regie: Kirsten Böttcher. München: Der Hörverlag (Dez.) 2014. 1 MP3-CD, Laufzeit: 706 Minuten.
435. Vratz, Christoph: Hermann Hesse. Narziß und Goldmund. Hörbuchrezension. WDR3, 29.1.2015, 6:05 Min. (Mosaik - Das Kulturmagazin) – Sendmanuskript unter: www.wdr3.de/literatur/narzissundgoldmund104.html.
436. Das Glasperlenspiel. Versuch einer Lebensbeschreibung des Magister Ludi Josef Knecht samt Knechts hinterlassenen Schriften. Ungekürzte Lesung mit Hanns Zischler, Mark Waschke. (2 mp3-CDs, Laufzeit: 21h 52). München: Der Hörverlag 2015

HESSE IM RUNDFUNK / FERNSEHEN

Rundfunk

058. Bondy, Gabriele: Hermann Hesse – Ich wollte entweder ein Dichter oder gar nichts sein. Radio Bayern 2, 19.5.2015, 9:30-9:50.
091. Cantzen, Rolf: Hermann Hesse – Der Steppenwolf. Radio Bayern 2, 19.5.2015, 9:05-9:30.
150. Falcke, Eberhard: Eine Existenz auf Messers Schneide. Briefe von Hermann Hesse. In: Deutschlandfunk 9.8.2015, 16:10 - 16.30 Uhr (Büchermarkt).
225. Selg, Anette: Die Kunst und der See. Auf der Halbinsel Höri am Bodensee. Deutschlandradio Kultur, 30.8.2015, 11.05-11.59 Uhr.
437. Sex mit Hermann Hesse – Felicitas Andresen im Gespräch. Freies Radio Wüste Welle. Radio für Tübingen, Reutlingen, Rottenburg, 17.8.2015, 14:50, 49' 23''.
http://www.wueste-welle.de/redaktion/view/id/25/tab/weblog/article/44913/Sex_mit_Hermann_Hesse_-_Felicitas_Andresen_im_Gespr-auml-ch.html
438. Hermann Hesse: Aprilbrief. Gelesen von Jochen Nix. Radio HR 2, 18.4.2015, 9.30-10.00 Uhr (Lesezeit).
439. Hermann Hesse: Das erste Abenteuer. Gelesen von Moritz Stoepel. Radio HR 2, 14.2.2015, 9.30-10.00 Uhr (Lesezeit).
440. Hermann Hesse: Die Braut. Gelesen von Siemen Rühaak. Radio HR 2, 24.1.2015, 9.30-10.00 Uhr (Lesezeit).
441. Hermann Hesse: Im Nebel. Radio SRF 2 Kultur, 7.4.2014, 11:30 Uhr, 1:40 Min. (Lyrik am Mittag).
442. Hermann Hesse: Schizophren. Gelesen von Charles Brauer. Radio SRF 2 Kultur, 24.2.2015, 11:30 Uhr, 2:06 Min. (Lyrik am Mittag).
443. Hermann Hesse: „Wandrigä“. [= *Bergpaß* aus: *Wanderung*]. Radio SRF1, 4.5.2014, 9:30 Uhr, 5:48 Min.

Fernsehen

444. Hesse in Basel, Teil 1. Telebasel Report, 21.1.2015, 18:15 Uhr, 22'15'' Min.
445. Hesse in Basel, Teil 2. Telebasel Report, 28.1.2015, 18:15 Uhr, 22'40'' Min.
www.telebasel.ch
446. Hermann-Hesse-Garten und ein Garten ohne Grenzen. SWR Fernsehen, 4.7.2015, 18.15 Uhr, 20:52 min. Wiederholung am 12.7.15, 10:15 Uhr.

PHOTOS

(in Auswahl)

447. Hering, F.J.: Hermann Hesse als Kurgast auf dem Monte Verità, April 1907. In: 168/2015, S. 127.
448. Hesse, Maria (?): Hermann Hesse im Sommer 1910 beim Nacktklettern am Walensee. In: 168/2015, S. 125.

CALWER HERMANN-HESSÉ-STIFTUNG**HERMANN-HESSÉ-STIPENDIUM**

449. (anonym): Gewiss keine politische Aufklärungsprosa. Angelika Klüssendorf neue Hesse-Stipendiatin / In einer Woche schon 70 Seiten verfasst. In: Schwarzwälder Bote v. 16.2.2015, S. 11.
450. (anonym): Großartig, überall Hermann Hesse zu begegnen. Hesse-Stipendiatin Angelika Klüssendorf in Calw willkommen heißen. In: Calw journal v. 27.2.2015, S. 5.
451. (anonym): Freigeschrieben aus schwierigen Verhältnissen. Neue Hesse-Stipendiatin stellt sich vor / Matinee am 15. März. In: Schwarzwälder Bote v. 6.3.2015.
452. (anonym): Hesse-Stipendiatin stellt sich am 15. März vor. In: Calw journal v. 6.3.2015, S. 1.
453. (anonym): Hesse-Stipendiatin stellt vor. In: Schwarzwälder Bote v. 12.3.2015, S. 13.
454. Bausch, Bettina: Die Stasi ausgetrickst und in den Westen übersiedelt. Großes Interesse an Hesse-Stipendiatin Angelika Klüssendorf / Früher eine Art Till Eulenspiegel gewesen. In: Schwarzwälder Bote v. 17.3.2015, S. 13.

*

455. Bausch, Bettina: Anerkennung und Verschnaufpause für kreative Menschen. Neue Hesse-Stipendiatin Olga Martynova willkommen heißen / „Mörikes Schlüsselbein“ hat viel Lokalkolorit. In: Schwarzwälder Bote v. 12.6.2015, S. 13.
456. (anonym): „Sprachbilder von großer poetischer Kraft.“ Olga Martynova ist die 52. Hesse-Stipendiatin in Calw. In: Calw journal v. 17.7.2015, S. 3.
457. (anonym): Hesse-Stipendiatin liest aus ihrem Roman. Olga Martynova im Hesse-Museum. In: Schwarzwälder Bote v. 18.7.2015, S. 14.
458. (anonym): Hesse-Stipendiatin stellt sich vor. In: Schwarzwälder Bote v. 25.7.2015, S. 13.
459. Bausch, Bettina: Mit drei Jahren hat sie schon ein Gedichtchen verfasst. Hesse-Stipendiatin Olga Martynova fühlt sich sehr wohl / Schriftstellerisch zu Hause in zwei Sprachen. In: Schwarzwälder Bote v. 29.7.2015, S. 13.

*

460. (anonym): Ausgeprägtes Gehör für unterschiedliche Stimmen. Slowenischer Übersetzer Slavo Serc neuer Stipendiat der Hesse-Stiftung / Mit freiwilliger Verbannung zufrieden. In: Schwarzwälder Bote v. 14.10.2015, S. 13.
461. (anonym): Ausgeprägtes Gehör für unterschiedliche Stimmen. Slowenischer Übersetzer Slavo Serc neuer Stipendiat der Hesse-Stiftung. In: Calw journal v. 16.10.2015, S. 4.
462. (anonym): Ein Vermittler der deutschen Literatur. Hesse-Stipendiat Slavo Serc stellt sich am 15. November im Hesse-Museum vor. In: Calw journal v. 6.11.2015, S. 7.
463. (anonym): Anerkannter Vermittler deutschsprachiger Literatur. Lesung. Derzeitiger Hesse-Stipendiat Slavo Serc stellt sich am 15. November im Hesse-Museum vor. In: Schwarzwälder Bote v. 10.11.2015, S. 13.
464. (anonym): Ein Übersetzer erzählt. Hesse-Stipendiat Slavo Šerc stellt sich im Hesse-Museum vor. In: Calw journal v. 13.11.2015, S. 2.

*

465. Sternburg, Judith von: Hesse umarmen und weiterleben. Otto A. Böhmers Novelle „Calwer Frühling“ erzählt aus dem Leben eines Schriftstellers, seiner neutralen Beobachter und seiner Feinde. Ein feines, deprimierendes, aber auch sehr witziges Stück Stipendiaten-Literatur. In: Frankfurter Rundschau (fr-online.de) v. 10.7.2015.

UKTIONEN, ANTIQUARIATE

466. Galerie Bassenge, Auktion 106, Katalog Autographen, 23.10.2015
 Nr. 2077: Sammlung von 8 Gedicht-Typoskripten, [...] mit Orig.-Aquarellen [...] sowie eigh. Umschlagblatt mit Widmung und einem weiteren Aquarell. Zus. 18 S. Mit insges. 9 Aquarellen. 1938. Handschriftliche Widmung auf dem letzten Blatt: „Gruss für H. Rowohlt. Weihnacht 1938 von H Hesse“ Schätzpreis: 6.000 EUR; Ergebnis: 8.500 EUR
 Nr. 2078: Eigenh. Postkarte an den Kollegen Klabund (d.i. Alfred Henschke), 24.8.1920. Schätzpreis: 250 EUR; Ergebnis: 180,00 EUR
 Nr. 2079: Eigenh. Albumblatt m.U. „Herm. Hesse“, 1 masch. Postkarte u. 1 illustrierte Grußkarte m.U. „H.Hesse“. Montagnola 1951-54. Schätzpreis: 350,00 EUR; Ergebnis: 1000 EUR
467. Hauswedell & Nolte, Hamburg. Auktion 460, 19./20.5.2015.
 Nr. 242: Hesse, Hermann. Hinterlassene Schriften und Gedichte von Hermann Lauscher. Basel, Reich 1901. 8°. Pappbd. mit Rückenschild u. eingebd. Orig.-Vorderumschlag. Erste Ausgabe. Schätzpreis: €500.–
468. Antiquariat Richard Husslein, D – 82144 Planegg (Katalog zur Frankfurter Antiquariatsmesse v.14.-18.10.2015, S. 49)
 Eigenh. Postkarte mit Unterschrift, Poststempel 27.6.1907, an Prof. Berth. Litzmann. Über seine Abneigung einer Analyse des Dichterischen. „Die technische Analyse eines Werkes muß der Kritik ohne Beihilfe des Dichters möglich sein, u. über das dahinter liegende Persönliche öffentlich mich auszusprechen wäre mir unmöglich...“ 1.800 EUR.

469. Ketterer Kunst (München, Hamburg & Berlin). Auktion 421, 18./19.5.2015 in Hamburg

Hesse-Sammlung Nora u. Walter Schadow. © 226/2014

Lot 108: Sechs Gedichte. Orig.-Typoskript mit Aquarellen. 1950. Schätzpreis: 6.000; Ergebnis: €16.800.

Lot 109: Piktors Verwandlungen. Orig.-Manuskript mit Aquarellen. 1934. Dabei: Brief an Schadow. Schätzpreis: 15.000; Ergebnis: 18.000.

Lot 954: 22 Postkarten u. 32 Briefe (tls. M. Gedichten. Schätzpreis: €6.000; Ergebnis: 8.400.

Lot 955: 10 Gedichte (Typoskript) mit Signatur. Dabei: 7 Gedichttyposkripte ohne Sign., 1937. Schätzpreis: 3.000 EUR; Ergebnis: 3.960 EUR.

Lot 956: Eigh. Gedicht „Zur Morgenlandfahrt“. Mit Aquarell, um 1935. Schätzpreis: 1.000 EUR – Ergebnis: 2.640 EUR.

Lot 957: Brief mit Gedicht und Aquarell. (Eckabschnitt). 1933. Schätzpreis: 900 EUR; Ergebnis: 1.920 EUR.

Lot 958: Privatdruck mit Orig.-Aquarell. Um 1959. Schätzpreis: 1.000 EUR; Ergebnis: 2.520 EUR.

Lot 959: Aquarell auf Brief von Ninon Hesse (gelocht). 1958. Schätzpreis: 800 EUR; Ergebnis: 1.920 EUR.

Lot 960: 4 Porträtfotos mit Signatur. Dabei: 20 weitere Porträtkarten u. Abbildungen. 1930-40. Schätzpreis: 500 EUR; Ergebnis: 840 EUR.

Lot 961: 27 Privat-Drucke mit Signatur od. Widmung. Dabei: 3 gedruckte Gedichte mit Sign. sowie zahlr. Zeitungsausschnitte (vereinz. sign.), 1937. Schätzpreis: 1.500 EUR; Ergebnis: 2.280 EUR.

Lot 962: 42 Privatdrucke (ohne Signatur). Dabei: Diverse Bücher u. Drucke von Hesse. Ca. 1936-60. Schätzpreis: 600 EUR; Ergebnis: 1.440 EUR.

Lot 963: 12 Briefe u. Karten von Ninon Hesse. Dabei: 1 Druck u. 1 Zeitungsausschn. m. Sign. Ca. 1946-66. Schätzpreis: 500 EUR; Ergebnis: 780 EUR.

Dazu:

470. (anonym): Hermann Hesse's Treasure Trove Heads to Auction. In: www.artfixdaily.com/artwire/release/7432-hermann-hesses-treasure-trove-heads-to-auction v. 20.4.2015.

471. (anonym): Nobel-winning Hermann Hesse's works to be auctioned in Hamburg. In: <http://www.panarmenian.net/eng/news/190946/> v. 21.4.2015.

472. Bergmann, Juliane: Hermann-Hesse-Briefe auf dem Dachboden. In: www.ndr.de/kultur/Hermann-Hesse-Briefe-auf-dem-Dachboden,hessekoffer100.html v. 18.5.2015.
Sendedatum: 18.05.2015 16:20 Uhr - Lesezeit: ca.3 Min.

473. Contag, Lisa: A Booklover's Dream: Rare Hermann Hesse Documents at Ketterer Kunst. In: <http://www.blouinartinfo.com/news/story/1112423/a-booklovers-dream-rare-hermann-hesse-documents-at-ketterer> v. 6.3.2015

474. (dpa): Zeichnungen und Briefe von Hermann Hesse werden versteigert. Mehr als 60 Aquarelle, Postkarten und Briefe des Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesse („Der Steppenwolf“) sollen in Hamburg versteigert werden. In: www.schwaebische.de v. 16.5.15. - Auch in: Luxemburger Wort ([wort.lu](http://www.wort.lu)) u. Schweizer Volkszeitung v. 16.5., Schleswig-Holsteiner Zeitung ([shz.de](http://www.shz.de)) u. Oberösterreich Nachrichten ([nachrichten.at](http://www.nachrichten.at)) v. 17.5.15.

475. Erhard, Annegret: Nicht zum Lesen gemacht. Zentrum für Kunst, die aus der Zeit fällt: In Hamburg sitzen gleich drei der wichtigsten Buchauktionshäuser Deutschlands. Ein Blick auf das Programm der Versteigerungen. In: [Welt.de](http://www.welt.de) v. 16.5.2015.

U.a. über die Versteigerungen bei Ketterer und Hauswedell & Nolte.

476. Hasse, Edgar S.: Hermann-Hesse-Schatz auf Dachboden entdeckt. In: www.abendblatt.de/hamburg/article205318543/Hermann-Hesse-Schatz-auf-Dachboden-entdeckt.html v. 16.5.2015.
477. (anonym): Briefe von Hermann Hesse versteigert. In: *Die Welt* v. 20.5.2015.
478. (anonym): Hermann Hesse realizes top result in Hamburg book auction; Suitcase trove sells for €61,000. In: www.artdaily.org. v. 21.5.2015.
479. dpa: Zeichnungen und Briefe von Hermann Hesse versteigert. Mehr als 60 Aquarelle, Postkarten und Briefe von Literaturnobelpreisträger Hermann Hesse (1877-1962) sind in Hamburg unter den Hammer gekommen. In: schwaebische.de, *Schweriner Volkszeitung (SVZ.de)*, *Uetersener Nachrichten (uena.de)* v. 19.5.2015.
480. Wedel, Vita von: Drei Auktionstage in Hamburg. Alles fürs Buch. Die Auktionshäuser Ketterer und Hauswedell & Nolte veranstalten in Hamburg einen wahren Buchmarathon: An drei Tagen werden die unterschiedlichsten Manuskripte und bibliophilen Kostbarkeiten aufgerufen. In: www.faz.net v. 21.5.2015.
481. Woudhuysen, H.R.: Shadow figures. In: *The Times Literary Supplement* v. 15.5.2015, S. 25.
482. Kurzhaus, Frank: Bietgefechte an der Elbe. In: handelsblatt.com v. 10.6.2015.
483. Ketterer Kunst - Auktion: 426 / Wertvolle Bücher am 23./24.11.2015 in Hamburg
 Nr. 95: Gedichte. Gedichttyposkript m. U. und Datum „Januar 1919“. Mit eigh. Titel mit aquarellierter Titelvignette, 5 aquarellierten und 3 lavierten Federzeichnungen (1 mont.) sowie 4 mont. Gouachen, jeweils mit eigh. Gedichttitel als Bildunterschrift. Ö. O., „Geschrieben und gezeichnet von Hermann Hesse - Januar 1919“. 26 Bll., auf kräftigem Büttenpapier. - Halblederband. Schätzpreis: 12.000 EUR – Ergebnis: 13.200 EUR
 Nr. 619: Masch. Brief an Felix Lützkendorf mit Unterschrift „H H“. Ohne Ort, 9. IX. 1931. 1½ S. (eng beschrieben), Doppelblatt. 21x15 cm. [Teildruck in: Hesse, *Gesammelte Briefe*, 2. Band, S. 288f.] Schätzpreis: 400 EUR – Nachverkaufspreis: 270 EUR
 Nr. 620: Masch. Brief an Frau M. Steiger m. U. sowie eigh. Widmung m. U. Ohne Ort u. Datum (um 1952). 2/3 S. 21x15 cm. Montiert in: Hesse, H., *Lektüre für Minuten. Ein paar Gedanken aus meinen Büchern und Briefen*. Privatdruck im Jahre 1952 zu Ehren des 75. Geburtstages von Hermann Hesse. OBrosch. 8vo. - Vord. Innendeckel mit eigh. Grußworten für M. Steiger. Schätzpreis: 300 EUR – Ergebnis: 240 EUR
 Nr. 838: Hesse, Hermann, *Unterwegs. Gedichte*. Mit illustriertem Doppeltitel von Otto Blümel. München, G. Müller 1911. Goldgepr. OMaroquin mit Goldschnitt. Weißes Vorblatt mit mont. eigh. Postkarte von Hermann Hesse, dat. Bern 28. IX. 1916. Schätzpreis: 400 EUR – Ergebnis: 360 EUR
 Nr. 840: Maschinenschriftliches Gedicht m. U. Mit Orig.-Aquarell. Ohne Ort und Datum. Gefaltetes Doppelblatt. 14,5x11 cm. Schätzpreis: 600 EUR – Ergebnis: 960 EUR
 Nr. 841: Sammlung von 2 Orig.-Aquarellen, 3 Gedicht-Typoskripten und 2 Postkarten von H. Hesse, montiert auf den Vorsatzblättern von: Hesse, H., *Wanderung. Aufzeichnungen. Mit farb. Bildern vom Verfasser*. (11.-13. Aufl.). Berlin, S. Fischer 1927. Schätzpreis: 1.000 EUR

*

484. Auktionshaus Kiefer, Pforzheim. Auktion 91, 13. u. 14.2.2015

Lot 3050: Neue Gedichte. Typoskript mit aquarellierter Titelvignette und eigenhändiger Widmung mit Unterschrift. Ohne Ort und Jahr. 22,5 x 15,0 cm. Acht Blätter mit maschinengeschriebenem Titel und zwölf Gedichttyposkripten. Titelblatt mit eigenhändiger Widmung

für seine Nichte Lene Gundert „Mit Frühlingsgrüssen von Deinem Hermann“ Schätzpreis: 800,00 EUR – Zuschlag: 550,00 EUR.

485. Auktionshaus Kiefer, Pforzheim. Auktion 94, 23. u. 24.10.2015

Nr. 94-4110: 32 eigenh. und masch. Briefe m.U. (tls. mit Gedichten) sowie 22 meist eigenh. Postkarten m.U. Mit 4 Holzstich-Illustrationen nach Aquarellen von H. Hesse, davon 2 eh. koloriert. Aus den Jahren 1934-62. Zus. ca. 26 S. (Briefe). Überwieg. 8°. Tls. mit eigenh. oder masch. Umschlägen.

Die nahezu vollständige Korrespondenz Hesses mit Walter und Nora Schadow, darunter 8 Briefe mit eigenen Gedichten. [Die Sammlung wurde im Mai 2015 bei Ketterer in Hamburg versteigert] Schätzpreis: 12.000,00 EUR – Ergebnis: 8.000 EUR

486. J.A. Stargardt, Berlin. Auktion 24. u. 25.3.2015, Katalog 702

Nr. 117: Eigenh. Gedichtmanuskript [Zwölf Gedichte] mit Namenszug im Titel. Titelblatt (Umschlag) und 24 S. (zusammen 13 Doppelblätter). Mit 13 größeren Titelaquarellen und 12 kleineren Aquarellen unter den Gedichten. Starkes Büttchen. Schätzpreis: EUR 16.000 – Ergebnis: 24.000 EUR.

Nr. 118: Eigenh. Postkarte an den Schriftsteller O.A.H. Schmitz. Schätzpreis + Ergebnis: 400 EUR.

Nr. 119: längerer Brief an Eduard Schröder, 25.2.1924 [abgedruckt in *Ges. Briefe, Bd.2, S. 63f.*] Schätzpreis: 1.600 EUR – Ergebnis: 1.700 EUR.

Nr. 120: Eigenh. Gedicht an Ninon Dolbin. Frühe Fassung von *Für Ninon*. Schätzpreis: 1.600 EUR – Ergebnis: 1.500 EUR.

Nr. 121: masch. Brief an H.C. Bodmer (1950), die Verlagstrennung betreffend. Schätzpreis: 800 EUR – Ergebnis: 1.200 EUR.

Nr. 229: Weiss, Peter: Eigenh. Manuskript (kalligraphiert und illustriert) der Erzählung *Kindheit des Zauberers*. Carabetta, Oktober 1938. Titel und 78 S. Auf Büttchen. – Auf einem Umschlag die eigenh. Widmung Hesses: „Dem Freund / H. C. Bodmer / zur Zerstreuung / nach dem / Examen / von seinem / Hermann Hesse“. Schätzpreis: 3.000 EUR – Ergebnis: 5.000 EUR.

VERSCHIEDENES

487. Gehrmann-Röhm, Susanne: Buch über die Erinnerungen von Karl Huck. Karl Huck gilt als einer der bekanntesten Ärzte aus Singen. Aus seinen Aufzeichnungen ist nun ein Buch verfasst worden. Das Interesse bei der Vorstellung war groß. In: suedkurier.de v. 8.5.2015.

Karl Huck, Jg. 1880, war im Jahre 1906 als Arzt nach Singen gekommen. Schon während seiner Studienzeit in Freiburg hatte er sich mit Ludwig Finckh und mit Hermann Hesse angefreundet.

488. Moser, Arnulf: Von Südbaden in den Orient. In: www.suedkurier.de v. 21.5.2015.

Über die Lebenserinnerungen des Singener Arztes Dr. Karl Huck „*In meiner Lage wühlt sich das ganze Leben auf...*“, hrsg. v. Inga Pohlmann, Hegau-Geschichtsverein 2015.

Huck ließ sich in Singen als Arzt nieder, Hesse unterstützte ihn finanziell beim Aufbau der Praxis, er wurde der Arzt der Familie Hesse.

*

489. Andresen, Felicitas: Sex mit Hermann Hesse. Tübingen: Klöpfer & Meyer 2015. 202 S.

490. Burger, Oswald: Erotisch aufgeladene Faszination. Eine Aufsichtsbeauftragte erzählt. In: Literaturblatt für Baden-Württemberg, Sept./Okt. 2015, S. 16.

491. Neumann, Walter: Sex mit Hesse? Zum neuen Buch von der auf der Höri lebenden Schriftstellerin Felicitas Andresen. In: www.suedkurier.de v. 25.6.2015.
492. Seitz, Daniel: Hesse hautnah. Wer war dieser H. H.?, fragt sich Felicitas, als sie ihren Job im Hermann-Hesse-Höri-Museum in Gaienhofen antritt. In: [Buchjournal](http://www.buchjournal.de) v. 26.8.2015.
493. Kopitzki, Siegmund: „Sex sells, oder?“ „Sex mit Hermann Hesse“, der neue Roman von Felicitas Andresen, provoziert schon mit dem Titel. Was sich die Schriftstellerin dabei gedacht hat – wir fragten sie. In: www.suedkurier.de v. 12.9.2015.
437. Sex mit Hermann Hesse – Felicitas Andresen im Gespräch. Freies Radio Wüste Welle. Radio für Tübingen, Reutlingen, Rottenburg, 17.8.2015, 14:50, 49' 23".
http://www.wueste-welle.de/redaktion/view/id/25/tab/weblog/article/44913/Sex_mit_Hermann_Hesse_-_Felicitas_Andresen_im_Gespr-auml-ch.html
- *
494. hbk: Auf Hesses Spuren. Kanadischer Independent-Musiker und Schwarzwald-Fan: Forest Blakk im Kellerklub. In: www.echo-online.de v. 10.1.2015.
„Der Künstlernamen Forest Blakk ist vom Schwarzwald abgeleitet, wo der Lieblingsautor [Jesse-James] Camerons geboren wurde: Hermann Hesse.“
495. Hugues, Pascale: Hermann Hesse an der Decke. In: [Der Tagesspiegel](http://www.tagesspiegel.de) v. 28.3.2015.
Glosse über Hesse-Aussprüche in einem Friseursalon. Dazu: Leserbrief v. E. Engler, [Tagesspiegel](http://www.tagesspiegel.de) v. 5.4.2015.
496. Mayer, Verena (Protokolle): Hugh Jackman. In: [Süddeutsche Zeitung](http://www.sueddeutsche.de) v. 7./8.3.2015.
H. Jackman: „Hermann Hesse hat eines meiner Lieblingsbücher geschrieben, ‚Siddhartha‘. Ich habe es mit zwanzig zum ersten Mal gelesen [...] Seither nehme ich mir das Buch alle zehn Jahre immer mal wieder vor...“
497. MS/NN: Veteran Iranian translator of German novels dies at 91. A renowned Iranian translator of German literary works has died at the age of 91. In: www.presstv.ir v. 23.1.2015.
Keikavus Jahandari, einer der besten Übersetzer deutscher Literatur im Iran starb im Alter von 91 Jahren. Seine Übersetzung von Hesses *Steppenwolf* erschien 1966.
498. Posener, Alan: Orpheus ohne Unterwelt. Geteert und gefedert fürs Leben: Der große Julian Barnes schreibt ein kleines Buch der Trauer. In: www.welt.de v. 7.2.2015.
In seiner Rezension erwähnt Posener auch Hesses Gedicht *Stufen*. Es sei „eines der dümmsten Gedichte, die je geschrieben wurden. [...] Unfassbarer Quatsch und gerade darum bei Be-stattern sehr beliebt.“ – <http://www.welt.de/137206302>.
499. (anonym): Literaturmuseum in Badenweiler für 25 Schriftsteller. In: [Schwarzwälder Bote](http://www.schwarzwald.de) v. 24.6.2015, S. 28.
Der badische Kurort erinnert mit einem neuen Literaturmuseum an seine prominenten Gäste, u.a. Hermann Hesse.
500. Huber, Alexander: Literaturmuseum Badenweiler steht vor der Eröffnung. Neue Räume und ein neues Konzept: Am 17. Juli wird das neue Literaturmuseum in Badenweiler eröffnet – neben Tschechow sollen auch andere Literaten mehr in den Fokus rücken. In: www.badische-zeitung.de v. 24.6.2015.
501. Engelmann, Julia: Das Leben ist kein Hesse-Roman. Sich selbst genug sein, ohne den Einflüsterungen von außen zu genügen – das sollte für jeden das Ziel sein. Wir kön-

nen entscheiden, wie wir leben wollen, sagt Julia Engelmann. In: stern.de v. 14.10.2015.

„Nur das Denken, das wir leben, hat einen Wert“, sagt Max Demian aus dem bekannten Hermann-Hesse-Roman. Doch welchen unserer Gedanken wir leben wollen, das entscheiden wir allein. Denn das Leben ist nicht nur ein Hesse-Roman. Das Leben ist viel mehr. Und das Leben ist schön, wenn man es will.“

502. Oelsner, Wolfgang „Mer stelle alles op der Kopp“. 53 Jahre nach Hesses Tod interpretiert sein Werk ein Karnevalsmotto. In: www.ksta.de (Kölner Stadt-Anzeiger) v. 10.11.2015.

„Hermann Hesses ‚Chinesische Legende‘ hat Kölns Sessionsmotto vorweggenommen: In jener Legende aus Fernost geht es um Wahrheit und Wirklichkeit. Es geht um den Blick auf die Welt – im Kopfstand.“

<http://www.ksta.de/kultur/-mer-stelle-alles-op-der-kopp--53-jahre-nach-hesses-tod-interpretiert-sein-werk-ein-karnevalsmotto,15189520,32382578.html>

STUDIENREISEN

503. e: Auf den Spuren von Hesse. Kulturverein Birkenau – Ausflug nach Maulbronn und Calw. In: echo-online.de v. 21.4.2015

Tagesfahrt „Auf den Spuren von Hermann Hesse“ zum Kloster Maulbronn und nach Calw am 25.4.2015.

MITTEILUNGEN

Nach langer schwerer Krankheit starb am 30.4.2015 Thomas Feitknecht im Alter von 71 Jahren. Thomas Feitknecht wurde 1943 in Bern geboren. Er studierte Germanistik und Journalistik und wurde nach der Promotion Redakteur bei der Schweizer Tageszeitung *Der Bund*. Von 1990 bis 2005 leitete er das neu gegründete Schweizerische Literaturarchiv in Bern. Seinem Interesse für Hermann Hesse verdanken wir zahlreiche Aufsätze und Publikationen, u.a.: *Hermann Hesse in Bern*, Huber Verlag 1997; *Hesses Verleger und Freund Wilhelm Stämpfli*, Stämpfli Verlag 2012. Unter dem Titel *Hermann Hesse. „Die dunkle und wilde Seite der Seele“* gab er 2006 bei Suhrkamp den Briefwechsel Hesses mit seinem Psychoanalytiker Josef Bernhard Lang heraus. Zusammen mit Volker Michels war er von 2006 bis 2012 für die Programmgestaltung der Silser Hermann-Hesse-Tage verantwortlich.

Die Arbeit an dieser Bibliographie wurde unterstützt durch die

HERMANN-HESSE-STIFTUNG IN BERN

© Michael Limberg, Dechenweg 1, D-40591 Düsseldorf, Germany

2016